Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 52

FEBRUAR/MÄRZ 2018

Vorschau: alle Redaktionstermine für 2018 auf einen Blick

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, haben wir Ihnen die Abgabetermine für 2018 auf einen Blick zusammengestellt. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen.

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
APRIL/MAI	**MONTAG, 12. MÄRZ**
Juni/Juli	Dienstag, 8. Mai
August/September	Mittwoch, 11. Juli
Oktober/November	Mittwoch, 12. September
Dezember/Januar	Montag, 12. November

Ihre Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 6
Kunst & Kultur .....S. 5/6
Neues von der Jugend .....S. 7
Neues von den Senioren .....S. 9
Zum Gedenken .....S. 10
Entdecken im Kindergarten.....S. 12
Entdecken in der Schule .....S. 13/14
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 15 bis 24
Größere Veranstaltungen .....S. 26/27
Geschichte des Monats .....S. 28/29
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 30 bis 49
Rätsel des Monats .....S. 50
Aktuelle vhs-Kurse .....S. 50
Rezept des Monats .....S. 51
Jubilare in der Gemeinde.....S. 52 bis 54
drumherum - das Volksmusikspektakel .....S. 55
Langjährige Paare .....S. 56
Treue Gäste .....S. 57
Veranstaltungen .....S. 58/59

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

mit Volldampf hat das neue Jahr 2018 begonnen, und der Tagesablauf wird wieder von vielen neuen Aufgaben bestimmt. Gerade zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der ersten Januarwoche begann ich mit den Planungen für die neuen Projekte. Die notwendigen Gespräche mit den Fachbehörden konnte ich zum großen Teil schon mit positivem Ergebnis abschließen.

Mit dem Ingenieurbüro Ernst Pledl bereite ich die Ausschreibungen für die Erneuerung der Wasserleitung im St. Hermann Weg vor. Dabei wird auch ein neuer Kanal in diesem Teilbereich verlegt, an den auch das neue Baugebiet angeschlossen werden kann. Die Ausschreibung für die Wasserleitungsverbindung Hochdorf-Langbruck und die Kanalsanierung im Hüttenweg in Habischried lief ebenfalls an. Um die Ausschreibungen zu erstellen, sind viele Untersuchungen bereits im Vorfeld notwendig. Für alle Baumaßnahmen wird es vor Baubeginn auch Informationsveranstaltungen geben, damit die Anlieger über den geplanten Ablauf und evtl. Behinderungen frühzeitig informiert sind und wissen, was auf sie zukommt. Ich bitte bei allen Behinderungen im Zuge der Baumaßnahmen um Verständnis.

Der Winter hat ja im November/Dezember recht heftig be-

gonnen und Anfang Januar eine Wärmepause eingelegt. Die beiden Monate waren aber von den Kosten für den Winterdienst auf Grund der Gegebenheiten schon relativ teuer, da sehr viele Arbeitsstunden anfielen. Für die Schifahrer und Urlauber war es sehr gut, dass es gerade über die Feiertage beste Voraussetzungen auf den Loipen und an den Liften am Geißkopf gab.

Der Fasching ist ja schon bald wieder zu Ende. Ich hoffe, Sie haben sich bei den Veranstaltungen gut amüsiert und die närrische Zeit genossen. Die Fastenzeit ist geprägt von den verschiedenen Starkbierfesten und anderen Veranstaltungen. Ich merke mit zunehmendem Alter, dass die Zeit verfliegt und man sich sehr schnell wieder im Rhythmus des Alltags befindet. Trotzdem sollten wir nicht vergessen, eine angemessene Zeit (im Übrigen das größte Geschenk, das wir uns gegenseitig geben können) auch mit der Familie und Freunden zu verbringen. Nur wer mit sich selbst zufrieden ist, ist auch mit seinem Umfeld zufrieden. Zufriedenheit ist ein großes Geschenk, welches wir gut pflegen sollten. Gerade jetzt, wo sich die dunkle Jahreszeit dem Ende entgegen neigt und der Frühling in greifbarer Nähe ist, können wir dieses Erwachen der Natur mit der Familie und Freunden teilen.

In diesem Jahr stehen wieder viele Feste und Feiern an, bei denen wir alle gemeinsam die Geselligkeit und unser gutes Miteinander pflegen können. Unser Kurpark wurde am 5. Juli 2008 eingeweiht (für mich ein sehr bedeutendes Datum, da ich da auch Opa wurde). Darum feiern wir heuer zwei Tage das zehnjährige Bestehen. Viele weitere Festveranstaltungen werden das Jahr 2018 prägen. Ich wünsche Euch allen eine schöne Zeit.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Impressum des 52. Gemeindeblattes

Auflage: 1300 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Fünfmal gab es Nachwuchs - und ein „Ja“ am Standesamt

Geburten:

• Kronschnabl Lukas, geb. 17.11.2017; Eltern: Christina und Tobias Kronschnabl, Bischofsmais
• Niedermaier Ronja Isabelle, geb. 17.11.2017; Eltern: Carolin und Wolfgang Niedermaier, Ginselsried
• Koltsov Valentin, geb. 10.12.2017; Eltern: Nicole und Artem Koltsov, Hochbruck
• Eiglmaier Antonia, geb. 14.12.2017; Eltern: Sabrina und Alexander Eiglmaier, Bischofsmais
• Grohmann Philomena Paula Juliane, geb. 18.12.2017; Eltern: Corinna und Johann Grohmann, Bischofsmais

Eheschließungen:

• Josip Vidovic, Bischofsmais, und Tatjana Pauli, Bischofsmais, Eheschl. am 23.11.2017 in Bischofsmais

Silverius Mock

Auf einen Blick: Oster-Gottesdienste

Folgende Ostergottesdienste finden in der Osterzeit in der Pfarrei statt:

25. März, 10 Uhr:
Palmsegnung auf dem Rathausplatz, anschließend Gottesdienst

29. März, 19.30 Uhr:
Gründonnerstags-Gottesdienst in der Pfarrkirche

30. März, 15 Uhr:
Karfreitags-Gottesdienst

31. März, 20.30 Uhr:
Osternachts-Gottesdienst

1. April, 10 Uhr:
Ostersonntags-Gottesdienst

2. April, 8.30 Uhr:
Ostermontags-Gottesdienst

Fundstücke im Rathaus abholen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: 1 Steppjacke, 1 Fingerring, 1 Paar Fußballschuhe, Geldbörse mit Bargeld, 3 verschiedene Schlüsselbunde, 1 grüne Sport-Jacke (Kurpark), 1 Lederarmband, 1 Ohrring, 1 Brille mit Etui (Teufelstisch), 1 Handy der Marke Samsung.

Bischofsmais lässt die Bienen fliegen: Blühflächen geplant

Die Gemeinde Bischofsmais möchte bei der Schaffung von Blühflächen mitwirken. Bei der Bürgerversammlung gab es diesbezüglich eine Anfrage von Barbara Hintermair, die darum bat, dass die Gemeinde Blühflächen für Bienen und Insekten bereit stellt.
Bürgermeister Walter Nirschl nahm die Anregung auf und bat um ein Gespräch. Barbara Hintermair konkretisierte ihr Anliegen und nannte einige Möglichkeiten dazu. Es wäre eine Möglichkeit die Straßengräben (ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden) nur einmal jährlich zu mähen und in bestimmten öffentlichen Flächen sogenannte Blühinseln zu entwickeln.
Bürgermeister Nirschl schlug vor, dass sich der ödp-Ortsverband um diese Maßnahme annehmen könnte. Vom ödp-Ortsverband kam die Zustimmung bereits, nun wird eine konkretere Planung erstellt.
Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Beteiligung aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Initiatoren bitten um Verständnis, um möglichst viele solcher Blühflächen schaffen zu können und damit den Lebensraum der Bienen und Insekten zu erhalten. Ziel wäre es eine blühende Gemeinde zu schaffen. Näheres dazu wird im nächsten Gemeindeblatt vorgestellt.
Wer Interesse daran oder selbst sogenannte Blühflächen hat, kann sich bei Familie Hintermair melden. Bürgermeister Walter Nirschl, Barbara Hintermair und der ödp-Ortsverband hoffen auf Verständnis und Unterstützung.

Ausstellung im Baderhaus endet erfolgreich und musikalisch

Bei der erstmaligen Finissage einer Ausstellung im Baderhaus kamen gut 40 Personen. Und wieder unterhielt die Gruppe Salt-Swing & Pepper mit Jazzrythmen die Gäste.
Klaus Zeising freute sich sichtlich, dass es ihm gelang, mehr als 300 Besucher ins Baderhaus zu locken. Der Kulturbeauftragte Franz Hollmayr bedankte sich für das Engagement und sicherte zu, dass die Gruppe jeder Zeit wieder eine Ausstellung im Baderhaus organisieren könne.
Klaus Zeising führte ferner aus, dass er beste Voraussetzungen in Bischofsmais vorgefunden habe: eine umfassende Organisation durch die Tourist-Info, ein sehr gutes Publikum aus der Region und im Baderhaus gute museale Ausstattungen. Es wird angedacht, ob nicht Ben Schasfoort eine Dauerausstellung in einigen Räumen des Baderhauses bekommen könnte.
Auch der Vorsitzende des Deggendorfer Kunstvereins Thomas Darcy war am letzten Tag der Ausstellung noch in Bischofsmais. Er will sich darum kümmern, dass es keine Überschneidungen mit Terminen in Deggendorf gibt.

Max Englram/
Foto: Albert Achatz

Gesucht: kreative Schreiber

Der Kulturausschuss der Gemeinde feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen - und macht sich natürlich schon jetzt Gedanken über die Gestaltung dieses Ereignisses.
Und die Gemeinde darf dabei kräftig mitmachen – nicht nur die Verwaltung und der Bauhof, sondern auch die Menschen in Bischofsmais.
Deshalb rufen wir alle Gmoabladl-Leser mit dichterischen Fähigkeiten auf, ein neues und zeitgemäßes, heiteres oder ernstes Bischofsmaiser Heimatlied zu schreiben. Ob Vierzeiler oder halbstündiger Rap - jeder darf sich angesprochen fühlen. Die Begriffe „Hoamat“ und „dahoam“ haben für uns alle eine neue, wichtige Bedeutung gewonnen und vielleicht bewegt diese Thematik die Dichter und Schreiber unter uns.
Alle Einsendungen werden in der Juli/August-Ausgabe des Gmoabladls veröffentlicht und prämiert. Als Preise winken zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung der Kulturwoche.
Die Mitglieder vom Kulturausschuss bedanken sich schon jetzt für Euer Mittun.

Barbara Hintermair

10 Jahre Kulturausschuss

Der Kulturausschuss der Gemeinde hat bereits Vorplanungen für das im Herbst stattfindende zehnjährige Jubiläum erledigt. Demnach sollen in der Zeit vom 30. September bis zum 7. Oktober verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

30.09., Baderhaus:
Eröffnungsabend mit Rückblick und musikalischer Unterhaltung
01.10., Baderhaus:
Abend mit Lilo Kraus, Eintritt 10 Euro
02.10., Schulaula:
Bischofsmaiser Musikanten
03.10., Baderhaus:
Die Kulzerischen, Konzert, Eintritt 10 Euro
05.10., Hollmayr:
Finkenausstand
06.10., Baderhaus:
Prof. Göttler mit Vortrag

Für den 04.10. und den 07.10. sind noch weitere Gespräche zu führen. Außerdem wird am 02. und am 03.10 ein Tanz- und Theaterworkshop mit Katharina Weinhuber stattfinden.

Max Englram

Die Baderhausweihnacht stimmte auf Weihnachten ein

Sehr gut besucht war die bereits 8. Baderhaus-Weihnacht im Bischofsmaiser Kulturhaus. Die Organisatoren Hermann und Ingrid Hupf hatten wieder interessante und neue Musikgruppen zur Baderhaus-Weihnacht eingeladen. Als versierter Sprecher fungierte in diesem Jahr Hans Pongratz aus Regen.

Die gut zwei stündige Veranstaltung hat schon Kultstatus in Bischofsmais. Einige der gut 70 Besucher kamen auch aus anderen Orten nach Bischofsmais.

Franz Hollmayr, der Kulturbeauftragte der Gemeinde, begrüßte die Zuhörer, darunter auch Bürgermeister Walter Nirschl. An der Harfe verstand es Bernadette Schaufler eine warmherzige Stimmung zu erzeugen. Der vierköpfige Bayerische Bauern- und Beamtengesang aus Hauzenberg glänzte mit einem deutlich hörbaren Dialekt aus dem unteren Bayerischen Wald. Das junge Trio Clarinettino mit Franziska Arbinger, Julia und Theresa Kasperbauer kam sehr gut an. Eine derartige Formation hatte bislang im Baderhaus noch nicht aufgespielt. Und vom Ehepaar Hupf weiß man, was es kann. Als aktuelle Finkengewinner und als Duo bei der Baderhausweihnacht sind sie aus dem Programm nicht wegzudenken – perfekte musikalische Gastgeber einfach.

Mal lustig und mal besinnlich, so führte Hans Pongratz durchs Programm, als gestandenes Mannsbild auch eine sehr gute „Besetzung“ dieses Parts.

Das gemeinsame „Es wird scho glei dumpa“ beschloss den Abend, der bei Kerzenschein und einer nicht aufgesetzten Adventsstimmung den Zuhörern lange in Erinnerung bleiben wird. Franz Hollmayr bedankte sich bei den Organisatoren mit einem Weihnachtsstern, und das Ehepaar Hupf hatte in diesem Jahr einen gedrechselten Engel als Dankeschön für die Musiker parat.

Max Englram

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Zeltlager und Fahrt ins Bad

Liebe Eltern,

am Wochenende 7./8. Juli findet in Seiboldsried wieder das Zeltlager statt. Ich darf heute schon eine Bitte an Sie richten: Wir würden uns über Aufsichtspersonen bei diesem Zeltlager sehr freuen. In den vergangenen Jahren meisterten stets die Jugendleiter der Vereine diese Aufgabe. Jedoch sind wir da an unsere Grenzen gestoßen und benötigen daher weitere „Freiwillige“, deren Kinder evtl. auch beim Zeltlager mitmachen, und die sich dann als Aufsicht zur Verfügung stellen. Bitte kontaktiert entweder mich unter stefan.ke@web.de oder meldet euch in der Toutist-Info (Tel. 940444). Weiterhin versuchem wir auch in diesem Jahr wieder eine Busfahrt ins Palm Beach nach Nürnberg zu organisieren. Ein genauer Zeitpunkt steht leider noch nicht fest. Wer Interesse hat, sollte sich auch hier melden, damit wir planen könnten.

Ihr/Euer Stefan Kern, Jugendbeauftragter der Gemeinde Bischofsmais

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

SENIORita
die Messe für die **besten Jahre im Leben**

17./18. Februar 2018
DEGGENDORFER STADTHALLEN

DIE ERLEBNIS & INFORMATIONS MESSE

in SÜDOSTBAYERN für alle ab 50, 60, 70 +

GRUSSWORT

LIEBE BESUCHERINNEN & BESUCHER

Ich freue mich, Sie heute auf die SENIORita einzuladen. Ich bin mir sicher, dass Sie den Besuch nicht bereuen werden. Das Vorbereitungsteam gibt sich viel Mühe und so wartet auf die Gäste an den zwei Öffnungstagen ein buntes Programm.

Die Besucher bekommen nicht nur viele Informationen, sie werden auch abwechslungsreich unterhalten. Spannend finde ich, dass sich bei der Seniorenmesse die eher ernsteren Themen und die Unterhaltung durchaus vermischen. Ich persönlich bin gespannt darauf, wie ein Unterhaltungsstar wie Patrick Lindner über das Thema „Mei Mama derf ins Heim" sprechen wird.

Es ist auf alle Fälle wichtig, dass sich Seniorinnen und Senioren auch mit ihrer eigenen Zukunft auseinander setzen. Wir alle hoffen, dass wir möglichst lange gesund bleiben und alt werden. Letztendlich haben wir dies aber nicht in der Hand. Wir können aber unseren Weg weitgehend selbst bestimmen und eine Messe, wie die SENIORita, kann hier wertvolle Anregungen geben. Allein schon deshalb lohnt sich der Weg nach Deggendorf.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.
Ihre

Rita Röhrl
Landrätin Landkreis Regen

BAYERISCHER WALD

Integrierte Ländliche Entwicklung ILE Bayerwald
mit 5 Landkreisen

DEGGENDORF · FREYUNG GRAFENAU · PASSAU · REGEN · STRAUBING BOGEN

THEMENWELTEN

GESUNDHEIT & PRÄVENTION

RECHT & SOZIALES

AKTIVITÄT & LEBENSFREUDE

ES ERWARTEN SIE

Hochkarätige Aussteller
Wissenswerte Fachvorträge
Podiumsdiskussion

HIGHLIGHT:
Patrick Lindner spricht über das Thema **„Mei Mama derf ins Heim"**

Stargast **Patrick Lindner**

sowie ein buntes und unterhaltsames Rahmenprogramm

mit Modenschau, Speeddating, Golf-Simulator, Schaukochen uvm.

täglich 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt 5 EUR, Schwerbehinderte Eintritt frei

Das ausführliche Programm und weitere Informationen finden Sie unter

www.senior-ita.de

Punsch, Gedichte und gemeinsame Lieder bei den Senioren

Wie jedes Jahr lud der Seniorenbeirat Bischofsmais die Senioren zur Adventsfeier ein. Mitte Dezember begrüßte die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl die Anwesenden im Gasthaus Hollmayr, nachdem Musiker Bert Hupf schon ein Stück aus seinem reichhaltigen Repertoire gespielt hatte.

Bei Kaffee, Punsch, Tee, Kuchen und adventlicher Musik, fehlte es an nichts mehr. Maria Hof und Josef Pointinger trugen humorvolle Gedichte und Geschichten vor, z. B., wie problematisch es sein kann, den passenden Christbaum zu finden oder wie er geschmückt wird.

Es wurden aber auch besinnliche Geschichten vorgelesen und einige Adventlieder, wie „Es wird scho` glei dumpa“ gemeinsam gesungen. Bevor die Veranstaltung zu Ende ging, bedankte sich die Seniorenbeauftragte noch beim Musiker, beim Seniorenbeirat, bei der Wirtin und bei den Senioren. Zum Schluss der Adventsfeier stimmten alle zum Lied „Mia san vom Woid dahoam“ ein.

Aloisia Pledl

Beim Ausflug geht es zur Waffelfabrik

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Februar wollen wir die Waffelfabrik in Miltach besuchen. Da aus Hygienegründen ein Rundgang nicht mehr erlaubt ist, wird uns ein Film über die Produktion vorgeführt. Anschließend können wir uns im Cafe stärken. Termin ist Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 13 Uhr ab Rathausplatz in Bischofsmais. Bei Interesse bitte unter Tel. 1423 anmelden. Wir wünschen allen frohe Stunden bei den Faschingsveranstaltungen und eine gute Winterzeit ohne Stürze und Krankheiten.

Herzlichst,
Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat

Momentaufnahmen vom Seniorennachmittag der Pfarrei.

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Der Weg ist nun zu Ende
und leise kommt die Nacht.
Wir danken Dir für alles,
was Du für uns gemacht.

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Josef Achatz

aus Oberried

geb. 24. 05. 1927
gest. 23. 11. 2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Herr, lass sie
ruhen in
deinem Frieden.

In stiller Trauer

Margarete Bauer

geb. Egginger
aus Fahrnbach

geb. 02.11.1926
gest. 13.12.2017

Wenn die Füße zu müde sind,
noch Wege zu gehen,
die Gedanken zu schwach,
um die Welt zu verstehen,
wenn das Alter geworden
zur Last und zum Leid,
spricht der Herr, unser Gott:
„Komm heim, es ist Zeit.!

Zur Erinnerung

an Herrn

Hermann Ebner

aus Fahrnbach

geb. 26.08.1935
gest. 02.12.2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Zur
lieben Erinnerung
an

Matthias Wagner

aus Zell / Bischofsmais

geb. 06. April 1983
gest. 18. November 2017

. . . und immer sind da Spuren
deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an.
Es ruhen Deine fleißigen Hände,
Gott lohne Dir was Du getan.

In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir

Herrn

Andreas Pfeffer

aus Hochdorf

geb. 14. 04. 1935
gest. 11. 12. 2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war für uns der größte Schmerz.

Zur Erinnerung

an

Johann Pledl

aus Hochbruck

* 18. Januar 1929
† 14. November 2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Kühn Herbert
aus Bischofsmais

*** 13.01.1936 + 01.01.2018**

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Nikolausfeier mal anders: Treffen im Bischofsmaiser Wald

Ganz traditionell besuchte auch in diesem Jahr der Hl. Nikolaus die Kinder des Bischofsmaiser Kindergartens. Das Kindergartenpersonal hatte sich allerdings etwas Besonderes einfallen lassen.

Nicht am Vormittag im Kindergarten, sondern am frühen Abend an der hell beleuchteten Schochertkapelle mitten im Wald sollte der Nikolaus die Kinder empfangen. Bei leichter Dämmerung machten sich die Kinder des St. Hermann Kindergartens samt Eltern, Geschwistern, Großeltern und dem Kindergartenpersonal mit Taschenlampen, Fackeln und Laternen auf den Weg zur Kapelle.

Nach der kurzen Wanderung durch den verschneiten Wald wartete man bei der Kapelle mit fröhlichen Nikolausgesängen auf den Hl. Nikolaus. Dieser kam kurze Zeit später samt Kutsche und Pferden und begrüßte die versammelte Gruppe. Die Kinder sangen dem Hl. Nikolaus Lieder und sagten ein Gedicht auf. Natürlich hatte der Nikolaus für alle Kinder ein kleines Geschenk dabei. Bei mitgebrachten Getränken und Plätzchen ließ man die Feier ausklingen.

Ramona Kroner

HAUSLER
Getränkemarkt
Anja und Helga Weishäupl
Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 01 71/1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstr. 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Skiverleih (Alpin+LL)
Skischule Bayerwald (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen
Sportive Mode und Tracht

Kommunionkinder als fleißige Bäcker für den guten Zweck

Die Drittklässler der Grundschule Bischofsmais waren ganz fleißig und backten für einen guten Zweck viele Plätzchen. Am Christkindlmarkt-Sonntag standen sie im Dezember bei Schneesturm auf dem Bischofsmaiser Christkindlmarkt und verkauften auch ihre eigens gebackenen Plätzchen. Mit Unterstützung aller Eltern kamen insgesamt 228 Plätzchentüten zusammen - und alle gingen weg wie „warme Semmeln“.

Es kam ein Erlös von 487,50 Euro zusammen und der sollte natürlich zum Teil auch für den guten Zweck gespendet werden. Da der Förderverein und der Vinzenzhof naheliegende Objekte sind, kommt jeweils ein Drittel ihnen zu Gunsten.

An die „Vereinigung der Freunde und Förderer der Volksschule Bischofsmais“ übergaben die Kommunionkinder in der Grundschule Bischofsmais einen Betrag in Höhe von 162,50 Euro. Die Vorsitzende Bettina Weiherer nahm den Umschlag entgegen und bedankte sich herzlich für das Geld, das natürlich allen Kindern zu Gute kommt. Der Verein unterstützt viele Aktivitäten der Schule, z.B. Besuche von Theatervorstellungen, Kinofilmen und der Eishalle Regen. Des Weiteren bezuschusst der Verein Lern- und Arbeitsmaterial, Schul- und Pausenhofausstattung, Spiel- und Sportgeräte, Sportveranstaltungen und Ausflugsfahrten. Alle Kinder der 3. Klasse bekamen ein kleines Geschenk als Dank für ihre Bemühungen.

Im Januar übergaben die Kinder ihre Spende dem Vinzenzhof. Marion Fischl, die Leiterin des Kinderheims, wurde vorher darüber informiert, dass ein paar Kinder der 3. Klasse vorbei kommen und die Spende überreichen möchten. Sie war sehr erfreut darüber. Betreuerin Nicole Pledl empfing alle herzlich. Das Kinder- und Jugendheim Vinzenzhof ist eine heilpädagogische Einrichtung in privater Trägerschaft. Pädogogin Verena Prem bedankte sich im Namen des ganzen Vinzenzhof-Teams. Sie wird die Kinder und Eltern auf dem Laufenden halten, was mit dem Geld gemacht wird.

Der dritte Teil der Einnahmen wird für den Kirchenschmuck der Kommunion, die am 22. April 2018 stattfindet, ausgegeben. Vielen Dank an die Gemeinde Bischofsmais, Tourist-Info-Leiter Max Englram und Bürgermeister Walter Nirschl für die Unterstützung - und an alle Kids und Eltern, die sich die Zeit nahmen, um dieses tolle Projekt zu verwirklichen. *Jenny Artmann; Fotos: Verena Prem, Michaela Engstler, Claudia Pfeffer, Jenny Artmann*

Elternbeirat sagt „danke“ an die Unterstützer der Tombola

Der Elternbeirat der Grundschule Bischofsmais möchte sich in diesem Jahr einmal namentlich (in alphabetischer Reihung) bei vielen der zahlreichen Spender für die großzügigen Geld- und Sachspenden bedanken, die für die Tombola beim Weihnachtsmarkt im Dezember getätigt wurden:

aartos Personalservice GmbH, Agip Service Station Regen, Artmann Bau KG, Auto Bielmeier, Auto Brunnbauer, Auto Glas, Auto Zaglauer, Bäckerei Achatz, Bäckerei Konditorei Café Fischer GmbH, Bäckerei Nothdurft, Beauty-Studio Hanninger Kosmetik, Bianca Roeder Fotografie, Blumen Eisele, Blumen Kaiser, Blumen Preiß, Dr. Böhm, Dr. Hofmann, Dr. Kronschnabl, Dr. Pineda, Dr. Schmid, Edeka Filialen Bischofsmais, Edeka Center Regen, Edeka Oswald Kirchberg, Elfriede Greil, Elektrotechnik Karl-Heinz Ebner GmbH, EP Ebner, Fliesen/Naturstein Weinmann Markus, Frisörsalon Christiane Schwinghammer, Früchte Kölbl, Früchtl Christian, Gasthaus Weber Triefenried, Gasthaus “Zum Alten Wirt“, Gasthof Metzgerei Pledl, Gasthof-Pension-Metzgerei Wölfl, Geiger Bautenschutz GmbH, Geißkopfbahn, Gemeinde Bischofsmais, Getränkemarkt Hausler, Gilg Bau, Glückspilz Regen, Graf Gartenbau, Günther Wudy, Haarstudio Marion Brückl, Hagebaumarkt Regen, Heiße Theke Regen, Heizöl Brunnbauer GmbH, Hex‘n kess‘l Regen, Hilbert Edelstahl GmbH & Co KG, Holunderladen Bischofsmais, Hölzl Kanutouren, Juditas Caféstübchen, Kaufhaus Bauer GmbH, K.E.D. - Kälte- u. Klimatechnik GmbH, KFZ Meisterbetrieb Weinberger Stefan, Kinocenter Regen, Kolmer Holzbau, Kosmetikstudio Beauty & Relax, Kramheller Schreinerei, Krampfl Beate, Kristallmuseum Viechtach, Kunstkiste, Lackerbeck GmbH & Co. KG, Landgasthof Hirmonshof, Landwirtschaftsmuseum Regen, LB Elektro-u Verkehrsanlagenbau GmbH & Co. KG, Livello Regen, Mader B. + J. GmbH, Mader Raumausstattung, Malermeisterbetrieb Herbert Steinbrenner, MaM Gebäudetechnik GmbH, Markgrafen Getränkemarkt Fischer Teisnach, Mein Friseur Michaela Stöckert, Metzgerei Hollmayr Hans, MH Steuerberatung Markus Hilbert, Motor Ger. Zweiräder Buresch, Music Discount, Oswald Reisen e. K., Pension Christl, Pension Plenk, Physio Kufner GbR, Piede Freibad Regen, Pizzeria Adria, Pizzeria Bella Italia Regen, Polizei Regen, Pommsush, Ponyhof Traiber, Post Filiale Bischofsmais, Pressebüro Thexterei Susanne Ebner, Ralf Fürst Metzgerei, Real Zwiesel, Reisebüro Lambürger, Sara‘s Fotografie, Schneider Events, Schuh Blenk, Schuh Oswald, SeRa GmbH, Serendipity Regen, Sport Thuy, St. Gotthard Apotheke, St. Hermann Apotheke, Stadt Café Zwiesel, Tabakwaren Neumeier Regen, Tanja‘s Hairstyling, Theodor Freise GmbH, Traditionsmetzgerei & Schlemmerküche Georg Perl und Sohn, TUI Reisecenter Regen, TWD Fibres GmbH, Uhren/Schmuck Kronschnabl, Touristikinformation Bischofsmais, VHS, VR Bank Bischofsmais, Waidler Stüberl, Weinfurtner - Das Glasdorf, Zimmerei Holzbau Geiss GmbH & Co KG, Zimmerei Pledl Roland, Zwiesel Kristallglas AG, Zwieseler Buchladen, u.v.a.

Dank der überwältigenden Teilnahme war auch 2017 die Tombola wieder ein großer Erfolg! Der Erlös kommt wie immer den Kindern der Schule zu Gute.

Elternbeirat GS Bischofsmais/
Foto: Karin Ganserer

Das Christkind begrüßte die Besucher beim Weihnachtsmarkt

Eine Neuerung beim Weihnachtsmarkt hat die Bischofsmaiser sehr viel eher in Weihnachtsstimmung versetzt als bisher. Das Christkind (Martina Ganserer) sorgte mit seiner offenen und freundlichen Art in einem frei vorgetragenen Prolog für eine gute Stimmung. Keine Spur von irgendeiner Nervosität war bei der Begrüßung zu erkennen. Selbst Bürgermeister Walter Nirschl freute sich bei der Eröffnung des Marktes, dass er in diesem Jahr das Christkind neben sich auf der Bühne stehen hatte.

Der Marktplatz des Kurparks war auch heuer wieder restlos mit Verkaufsständen belegt und am Samstagabend hatte es vor allem den jüngeren Christkindlmarktbesuchern der Glühwein angetan, das Wetter war geradezu perfekt für den Markt.

Die Weihnachtsblosn unter der Leitung von Sepp Loibl spielte am Samstagabend direkt vor den Ständen mit weihnachtlichen Liedern auf.

Leider hatte ein Stromversorgungsproblem kurzeitig für einen Stromausfall gesorgt, Christian Ebner und die Bayernwerke aber konnten die Ursache beheben. Im nächsten Jahr will man hier eine Abhilfe schaffen und die Strommenge pro Hütte begrenzen.

Am Sonntag besuchte traditionell der Nikolaus den Christkindlmarkt. Der Hl. Nikolaus (Michael Kramhöller), assistiert vom Christkind und zwei Engeln, hatte wieder Lebkuchen-Nikoläuse mitgebracht und an die vielen Kinder verteilt, Musikalisch unterhielten am Sonntag die Geschwister Binder aus March die Gäste, die Geschwister Hammerla konnten dann leider wegen des einsetzenden Schneesturmes nicht mehr aufspielen. Zuvor hatte der Chor des Bischofsmaiser Kindergartens mit Unterstützung der Kindergärtnerinnen einige Weihnachtslieder gesungen.

Die abschließende Verlosung der insgesamt 17 Ster Brennholz durften dann wieder die beiden Engel (Johanna Hilgart und Elise Kühn) und das Christkind vornehmen. Sie sorgten dabei für zufriedene Gesichter bei den Gewinnern und ein wenig Enttäuschung bei den Nichtgewinnern. Der Erlös wird wieder für den weiteren Ausbau des Marktes verwendet (weitere Hütten). Bürgermeister Walter Nirschl zeigte sich mehr als zufrieden mit dem Markt, bedankte sich bei den Verkaufsständenbetreibern und beim Organisator Max Englram.

Bayerntrikot mit Früchtl-Unterschrift

Timo Blöchl gewann bei der Verlosung an der Bude der Schule am Bischofsmaiser Christkindlmarkt ein Bayerntrikot mit Originalunterschrift von FC-Bayern-München-Torwart Christian Früchtl. Timo spielt selber Fußball bei der JFG Bayerwald und freute sich sehr über die besondere Überraschung.

Feuerwehr war beim Unfall auf der Ruselstrecke gefordert

Ein Verkehrsunfall hat sich vor kurzem auf der Ruselstrecke zwischen Langbruckmühle und Reinhartsmais ereignet.
Ein junger Mann aus dem Landkreis Regen war mit seinem Fahrzeug von Regen in Richtung Deggendorf unterwegs und kam bei der Sandgrube Mader aus unbekannten Gründen rechts von der Fahrbahn ab, schleuderte in den Graben und überschlug sich. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte daraufhin die Feuerwehr Hochdorf und das BRK an die Unfallstelle.
Der Fahrzeuglenker wurde leicht verletzt. Die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais regelten den Verkehr auf der Staatsstraße halbseitig an der Unfallstelle vorbei. Die Straßenreinigung wurde ebenfalls von den Aktiven der Feuerwehr durchgeführt. Am Unfallfahrzeug entstand vermutlich Totalschaden. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 12 Aktiven und beiden Fahrzeugen an der Unfallstelle. Die Ruselstrecke war eine Stunde lang nur halbseitig befahrbar. *Michael Pledl*

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de
Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro
Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00
Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG
Hydraulikschlauchservice
- **2- und 4-lagig**
- **metrisch und zoll**
- **Verschraubungen**
- **Pumpen**
- **Zylinder und Ventile**

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen
Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Graben für die Zukunft: Gemeinde packt fürs Wasser an

Wasserver- und Abwasserentsorgung zählen zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. In Bischofsmais laufen etliche Maßnahmen: Seiboldsried bekommt einen Ableitungskanal. Wolfersbach wird an die Kläranlage Langbruck angeschlossen. Im Hüttenweg wird der Schmutzwasserkanal erneuert. Eine Sanierung der Wasserleitung steht im St. Hermann Weg an. Langbruck wird ans Bischofsmaiser Wasserleitungsnetz angeschlossen, Habischried ebenso.

Die Kläranlage Seiboldsried, in die das Abwasser aus Seiboldsried, Wolfersbach und Dürrwies fließt, hätte die Gemeinde bis 2020 sanieren müssen. Mit viel Aufwand und Kosten von 400 000 Euro. Die Gemeinde entschied sich, die 25 Jahre alte Kläranlage aufzulassen, einen neuen Ableitungskanal zu bauen – und nun Seiboldsried, Wolfersbach und später Dürrwies an die Kläranlage Langbruck anzubinden. Anfang November startete Mader-Bau mit den Arbeiten, gefördert wird die Maßnahme über die RZWas.

„Wir sind gut im Zeitplan, trotz des frühen Winters“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl. Die Rohre sind von der Staatsstraße bis zur Kläranlage Seiboldsried verlegt, damit ist gut die Hälfte der Kanaltrasse geschafft.

Die Asphalttragschicht ist fertig. Deckschicht, Bankett, das Durchpressen der Staatsstraße für den Kanal und der Anschluss von Wolfersbach stehen im Frühjahr an. Mitte 2018 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Vorteile für die Gemeinde: „Wir sparen uns die teure Sanierung der Kläranlage, die Wartung von zwei Kläranlagen und nutzen die Kapazitäten in der Kläranlage Langbruck, die auf dem modernsten Stand ist, aus“, wie Walter Nirschl verdeutlicht.

Auch bei weiteren Projekten kann sich die Gemeinde auf finanzielle Unterstützung aus dem Fördertopf freuen: Im Hüttenweg läuft die Kamera-Befahrung des Kanals. Hier soll der Schmutzwasserkanal erneuert werden. Im St. Hermann will die Gemeinde die Wasserleitung sanieren beziehungsweise erneuern. Langbruck soll bei der Wasserversorgung ans Leitungsnetz angeschlossen werden. Die Quellen liefern nicht so viel Wasser wie erwartet. Der Hochbehälter ist für 125 Kubikmeter Wasser ausgelegt, der tägliche Verbrauch liegt bei zwölf Kubikmetern. Um die aktuellen Forderungen des Gesundheitsamtes zu erfüllen, müsste die Gemeinde den Hochbehälter sanieren, eine UV-Anlage und eine Ultrafiltration einbauen. „Das wäre unrentabel.“

Änderungen bei den Gebühren fürs Abwasser

Die erste RZWas-Maßnahme ist fast abgeschlossen: Habischried wird künftig nicht nur über die Quellen am Geißkopf, sondern auch über das Bischofsmaiser Leitungsnetz mit Wasser versorgt. Dafür wurden die Wasserleitungen von Wastlsäge bis Habischried verlängert. Die Pumpstation samt Druckerhöhungsanlage, die das Wasser zum Habischrieder Hochbehälter pumpt, ist fertig. Genau wie der Druckminderschacht in Habischried. Die Deckschicht des asphaltierten Wegstücks in Habischried wird im Frühjahr aufgebracht.

Wie berichtet, schaffte es Bischofsmais in das RZWAS-Förderprogramm, weil die Gemeinde in der Vergangenheit kräftig in das Kanal- und Leitungsnetz investierte. Gut 18 Millionen Euro steckte Bischofsmais seit 1997 in Sanierungen. Das zahlt sich jetzt aus – für jeden Bürger. Die Gemeinde bekommt Zuwendungen für Sanierungen, die in den nächsten vier Jahren auch ohne Förderung gemacht und komplett auf die Bürger umgelegt werden müssten. Jetzt braucht nur noch die Hälfte der Kosten über Gebühren finanziert werden. Die Bischofsmaiser müssen fürs Abwasser zunächst mehr zahlen. „Die Gebühren steigen, weil noch der alte Abrechnungsturnus läuft. Bei der Neukalkulation 2020 werden sie deutlich sinken“, kündigt der Bürgermeister an.

Fürs Abwasser zahlen die Bischofsmaiser nun 14 Cent pro Kubikmeter mehr als bisher, rückwirkend zum 1. Januar 2017. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Gebühren. Bisher fielen für den Kubikmeter 1,68 Euro an. Nun sind es 1,82 Euro. Günstiger wird´s bei den Kanal-Herstellungsbeiträgen: Bei den Grundstückflächen zahlen die Bürger 1,01 Euro statt bisher 1,84 Euro pro Quadratmeter, bei den Geschossflächen 11,20 Euro statt 11,50 Euro.

Susanne Ebner

Bischofsmaiser spendeten miteinander über 50 Liter Blut

Beim ersten Termin des BRK Blutspendedienstes in Bischofsmais für heuer konnten 109 Spendenwillige begrüßt werden.

Darunter waren wieder sieben Neuspender, die zum ersten Mal den Stich mit der Kanüle zuließen. Nachdem die Probanden registriert waren und diverse Fragen zum Gesundheitszustand beantwortet hatten, wurden sie von einem Mediziner nochmals untersucht. Wer zum Spenden zugelassen wurde, dem wurde vor der eigentlichen Blutentnahme noch ein Tropfen Blut am Ohrläppchen entnommen, um den Hb-Wert- roter Blutfarbstoff (Hämoglobin) zu messen.

Danach kommt die eigentliche Blutspende, bei der 490 Gramm Blut (ca. 500 ml) abgenommen werden. Diese Blutkonserven werden noch in der Nacht nach der Entnahme im eigenen Blutlabor des BRKs in der Oberpfalz weiterverarbeitet, um sie zeitnah an die Krankenhäuser in Bayern zu verteilen.

Zur körperlichen Stärkung gab es vom Versorgungsteam der Feuerwehr Bischofsmais für jeden Spender Kaffee oder Tee und dazu Wurstsemmeln oder Kuchen. Die nächsten Termine in Bischofsmais sind am 3.4., 3.7. und 16.10.2018. Da sind natürlich wieder alle 18- bis 70-Jährigen, die gesund sind, herzlich eingeladen, um auch in Zukunft den Bedarf an Spenderblut sicher zu stellen!

Denn Blut kann man nicht künstlich herstellen.

Walter Oswald

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Am Faschingssonntag geht bald wieder d´Habergoaß um

In Fahrnbach wird seit vielen Jahren der Winter nicht nur verabschiedet, sondern richtig ausgetrieben.
Der Burschenverein hat es sich seit mehr als 100 Jahren zur Aufgabe gemacht, den Winter mit der „Habergoaß“ zu vertreiben. Auch im Nachbardorf Habischried ist die Dorfjugend mit der Habergoaß unterwegs.
Die Habergoaß, eine wirre Gruppe von nicht ganz alltäglichen Figuren, besteht aus Bock und Bockweiser, Goaß und Goaßweiser, Zeitlwei (Melkfrau), Jäger, Luftaufpumper, Bettlmann und Bettlfrau sowie den Schubkoarnralan.
Am Faschingssonntag um die Mittagszeit sammelt sich die Habergoaß und zieht zu den Häusern, um jedermann hautnah spüren zu lassen, dass es Zeit ist, den Winter zu vertreiben, was mit einer kleine Gabe belohnt wird.
Waren es früher Naturalien, die den Korb von Bettelmann und Bettelfrau füllten, wird heute überwiegend Geld gegeben. Anschließend setzt sich das Treiben auf dem Dorfanger in Fahrnbach fort. Ist das Gemeckere von Bock und Goaß zu vernehmen, wird es unruhig in der Menge der Schaulustigen. Die Kleinsten verstecken sich in sicherer Entfernung, um dem wilden Treiben zu entgehen. Die wildeste der elf Gestalten, der Bock, versucht sich loszureißen. Der Bockweiser kann ihn durch Schläge mit dem Wurzelstock gerade bändigen.
Wenn sich jedoch das Zeitlwei an die Goaß heranmacht, gibt es kein Halten mehr. Der Bock reißt sich los und bearbeitet das Zeitlwei erbarmungslos mit seinen Hörnern. Jegliches Eingreifen ist zwecklos. Nur der Jäger kann das Zeitlwei befreien, indem er den Bock mit einem gezielten Schuss „niederstreckt“. Damit jedoch das urige Treiben nicht zu Ende ist, tritt der „Luftaufpumper“ in Aktion. Mit einem Regenschirm pumpt er dem Bock die Lebensgeister zurück in den leblosen Körper. Das Tier richtet sich wieder auf und ist im Nu zu alter Wildheit zurückgekehrt.
Nun werden die Besucher in die Mangel genommen. Bock und Goaß reißen sich los und traktieren mit ihren Hörnern alles, was sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen kann. Vor allem die jungen Mädchen sind es, auf die es Bock und Goaß abgesehen haben. Auch die Schubkarnrala leisten ihren Beitrag zur Belustigung der Menge. Nachdem das Spektakel zu Ende ist, setzen sich die Burschen zusammen und lassen bei einer Brotzeit den Tag ausklingen.

Max Englram

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Gemeinde freut sich über schöne Christbäume im Doppelpack

Ein herzliches Vergelt´s Gott sagt die Gemeinde an Josef Stündler, Ginselsried, der im vergangenen Advent zwei herrliche Christbäume zur Verfügung stellte. Der größere Baum wurde am Rathaus aufgestellt und dort von Josef Feineis geschmückt, zuvor hatten Robert Kern und Jürgen Greil alle Hände voll zu tun, um den großen Baum fest zu verankern. Der weitere Baum wurde auf dem Marktplatz im Kurpark aufgestellt und erfreute vor allem die Gäste des Weihnachtsmarkts. Danke nochmals für die Spende! Wenn auch Sie im kommenden Herbst evtl. einen passenden Baum für die Gemeinde zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an die Tourist-Info oder an den Bauhof.

Max Englram

Gemeinde-Gesamtpaket: Infos aus erster Hand für die Bürger

Was hat sich 2017 in der Gemeinde getan, was steht 2018 an? Antworten auf diese Fragen und weitere Infos rund ums Gemeindeleben gab es Ende letzten Jahres von Bürgermeister Walter Nirschl bei der Bürgerversammlung. 60 Zuhörer kamen ins Gasthaus „Alte Post“.

„Wir haben ein großes Sorgenkind: den Tourismus“, erklärte Walter Nirschl. Vor ein paar Jahren waren der Ferienpark und das Sandton-Hotel die größten Tourismusbetriebe in der Gemeinde, mittlerweile sind sie geschlossen. Das Hotel in Habischried steht leer. Im Ferienpark gebe es keine Urlaubsgäste, dafür aber Probleme mit nicht erlaubter Dauervermietung, Sperrmüll am Gelände, einer angedrohten Stromabschaltung und anderen Baustellen. „Wir wissen nicht, wie es weitergeht, gerade im Ferienpark liegt viel im Argen“, sagte der Bürgermeister. Die Übernachtungen sanken gegenüber 2016 um 6,46 Prozent. Damals wurden 106 044 Übernachtungen gemeldet, 2017 waren es 99 186 Übernachtungen und damit 6858 weniger. Bei den Gästeankünften gab es ein Minus von 3,1 Prozent.

Positiv schaut es finanziell bei der Gemeinde aus: Bei der Pro-Kopf-Verschuldung kam Bischofsmais mit 906 Euro pro Einwohner erstmals seit langem unter die 1000er-Marke. „Wir bauen jedes Jahr Schulden ab, obwohl wir in den letzten Jahren über 12 Millionen investiert haben“, sagte Walter Nirschl. Bei der Steuerkraft stehe Bischofsmais auf Platz fünf – im Vergleich mit den anderen Landkreis-Gemeinden im vorderen Drittel. Ausführlich informierte Nirschl über Einnahmen und Ausgaben. Über eine Million Euro steckte die Gemeinde in die Wasserversorgung, die Gewerbesteuer war mit 900 000 Euro einer der größten Brocken bei den Einnahmen.

Viel getan hat sich auf verschiedensten Baustellen im Gemeindebereich: 90 000 Euro gab die Gemeinde für Asphaltierungsmaßnahmen aus. „Wir versuchen hier dranzubleiben und unsere Straßen laufend in Schuss zu halten, damit wir die Bürger nicht mit einem Vollausbau, der über Straßenausbaubeiträge finanziert wird, belasten müssen“, verdeutlichte der Bürgermeister. Zu den größeren Baumaßnahmen zählten 2017 die Sanierung der Mehrzweckhalle, die Erweiterung des Gewerbegebiets, der Anschluss von Habischried an die Wasserversorgung, der Bau des Ableitungskanals Seiboldsried oder der Quellsammelschacht in Seiboldsried. Für den Bauhof kaufte die Gemeinde einen Unimog, auch der Wasserwart bekam ein neues Fahrzeug. Viel Arbeit machten sich die Bauhofmitarbeiter am Friedhof an der Trie, hier wurde der Zaun erneuert. Erweitert wurde auch die Urnenwand.

Walter Nirschl blickte auf Veranstaltungen der Jugend, des Senioren- und des Kulturausschusses zurück. Er erinnerte mit Bildern an Zeltlager, Ramadama, Konzerte, den ersten Baderhaus Kulturpreis, Vorträge und Ausflüge für die Senioren und vieles mehr. Ein Höhepunkt war 2017 die doppelte Finken-Auszeichnung für Musikanten aus der Gemeinde: Die Geschwister Hammerla gewannen den Jugendfink, die Hirmoblosn holte den Zwieseler Fink.

Einen ersten Überblick gab es auf Projekte, die 2018 anstehen: Die Gemeinde will ein Kanalkataster erstellen, den Breitbandausbau vorantreiben, den nächsten Erweiterungsabschnitt im Gewerbegebiet anpacken, den Kanal im Hüttenweg sanieren, Langbuck bei der Wasserversorgung ans Bischofsmaiser Leitungsnetz anschließen, einen Musikpavillon im Kurpark sowie eine Tartanbahn am Sportplatz an der Trie und ein Funktionsgebäude bauen.

Susanne Ebner

Erster! - Bischofsmaiser waren beim Haushalt vorne dran

Nach elf Minuten gingen im Rathaussitzungssaal in der Haushaltssitzung im Dezember alle Hände nach oben: Lob und ein einstimmiges „Ja“ gab es für den Haushalt 2018. Bischofsmais ist seit Jahren die erste Gemeinde im Landkreis, die den Haushaltsplan fürs kommende Jahr noch im alten Jahr unter Dach und Fach bringt. Neue Kredite braucht die Gemeinde nicht, die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt unter 1000 Euro, die Gewerbesteuereinnahmen steigen. „Wir stehen finanziell gut da“, sagte Bürgermeister Walter Nirschl.

Er freute sich, dass es die Gemeinde erneut schaffte, den Haushalt fürs neue Jahr noch im alten Jahr auf den Weg zu bringen. „Das frühzeitige Aufstellen des Haushaltsplans hat sich bewährt“, meinte der Bürgermeister.

Ein herzliches Danke gab es an Kämmerin Birgit Ludwig-Hess für die gute Vorarbeit und an alle Gemeinderäte. In zwei nicht öffentlichen Sitzungen beriet der Gemeinderat den Haushalt vor. „Jeder wirkte mit und brachte sich ein. Miteinander haben wir klare Prioritäten gesetzt“, verdeutlichte Walter Nirschl.

Der Haushalt 2018 hat ein Volumen von 8 Millionen Euro – und ist damit einer der umfangreichsten Haushalte in den letzten acht Jahren. 2017 umfasste der Haushalt 7,6 Millionen Euro. Für den Verwaltungshaushalt hat die Gemeinde 5,2 Millionen Euro an Einnahmen und Ausgaben festgesetzt, 2,8 Millionen sind für den Vermögenshaushalt geplant. Einen Kredit braucht die Gemeinde für 2018 nicht, die Steuerhebesätze bleiben gleich. Bei der Gewerbesteuer rechnet Kämmerin Birgit Ludwig-Hess mit Einnahmen von rund 950 000 Euro, eine leichte Steigerung gegenüber 2017.

Positiv entwickelt sich der Schuldenstand: Anfang 2017 hatte die Gemeinde 3,2 Millionen Euro Schulden. Anfang 2018 werden es rund 400 000 Euro weniger, sprich 2,8 Millionen sein. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 betrug der Schuldenstand noch 4,9 Millionen Euro. Ende diesen Jahres soll die Pro-Kopf-Verschuldung auf 839 Euro sinken. 85 548 Euro sind als Zuführung zur Allgemeinen Rücklage geplant.

Zu den größten Investitionen und den Hauptausgaben im Vermögenshaushalt zählen verschiedene Maßnahmen für Kanal und Wasserversorgung, der Breitbandausbau und Grundstückskäufe.

„Wir können alle notwendigen Ausgaben erledigen und zugleich Schulden abbauen“, lobte Michael Raith für die CSU. Durch den frühzeitigen Haushaltsplan könne man mit realistischen Zahlen arbeiten. Auch Josef Pledl von der SPD verdeutlichte, dass man mit der Vorausplanung beim Haushalt bisher gut gefahren sei. „Trotz größerer Investitionen können wir mit unserer Finanzlage zufrieden sein“, meinte er. Für die UWG würdigte Stefan Kern die „durchdachten Ausgaben, vor allem für Wasser, Kanal und Straßen“. „Diese Maßnahmen sind wichtig, um die Gemeinde auch in Zukunft lebenswert zu machen.“

Susanne Ebner

Die wichtigsten Zahlen aus dem Haushalt 2018

Verwaltungshaushalt:
5 237 211 Euro
Vermögenshaushalt:
2 834 658 Euro
Gesamthaushalt:
8 071 869 Euro

Verwaltungshaushalt
Die wichtigsten Einnahmen:
Grundsteuer A und B:
381 000 Euro
Gewerbesteuer:
950 000 Euro
Schlüsselzuweisung:
700 000 Euro
Einkommenssteueranteil:
1 300 000 Euro
Sonstige Steuern/Zuweisungen:
409 000 Euro
Gebühren/Abgaben:
675 000 Euro
Konzessionsabgabe:
75 000 Euro

Die wichtigsten Ausgaben:
Personalaufwendungen:
1 177 510 Euro
Sach-/Betriebsaufwendungen:
443 900 Euro
Zinsausgaben:
96 000 Euro
Kreisumlage:
1 440 018 Euro
Zuführung zum Vermögenshaushalt:
457 158 Euro

Vermögenshaushalt
Die wichtigsten Einnahmen:
Staatliche Zuweisungen:
1 281 000 Euro
Beiträge:
55 000 Euro
Verkauf von Grundstücken:
100 000 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt:
457 158 Euro

Die wichtigsten Ausgaben:
Erwerb von beweglichen Sachen:
44 500 Euro
Baumaßnahmen:
1 317 000 Euro
Tilgungsausgaben:
237 423 Euro

Einsatz auf der Rusel nach einem Waldunfall

Zu einem Waldunfall im Bereich der Rusel wurden vor kurzem die Feuerwehren Hochdorf, Bischofsmais und Schaufling alarmiert. Die Meldung für die Helfer lautete „Person unter Baum eingeklemmt“. Beim Eintreffen war die Person bereits befreit und wurde in Zusammenarbeit mit Bergwacht und Rettungsdienst versorgt, bis sie mittels Seilwinde abtransportiert wurde.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 99 20) 6 28 • Fax 6 49 • info@geiger-bautenschutz.de

Konrad Stündler wird mit der Bürgermedaille in Gold geehrt

Im Rahmen der Weihnachtssitzung des Gemeinderates im Rathaus erhielt Konrad Stündler die Bürgermedaille in Gold von Bürgermeister Walter Nirschl überreicht. Der langjährige verdiente Bischofsmaiser wurde damit für sein Engagement und Wirken in der Gemeinde ausgezeichnet.

Konrad Stündler stammt aus Wulreiching in der Gemeinde Schaufling und heiratete nach Fahrnbach. Schon 1981 war er nach einem kurzen Abstecher an die Volksschule Bischofsmais versetzt worden und dort zuletzt von 2011 bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2015 Rektor der Grundschule. Konrad Stündler war eine Institution der Schule.

Er prägte den Werdegang der Schule, von zwei Schulstandorten bis zum jetzigen Neubau. Unvergessen auch sein Einsatz für die Tischtennismannschaften, die dank seines Einsatzes als sportliches Aushängeschild dastanden, war er selbst doch ein leidenschaftlicher Tischtennissportler.

Seit 1990 war er Mitglied in der Kirchenverwaltung und von August 1990 bis 2015 übernahm er die verantwortungsvolle Aufgabe des Kirchenpflegers. Als Lektor und Kommunionhelfer unterstützte er die Kirche stets. Konrad Stündler war von 2008 bis Mitte Mai 2017 Mitglied im Gemeinderat.

Er trug hier stets seine Meinung und seine Anliegen fundiert und mit Herzblut vor. Seine klare Sichtweise zeichnete ihn aus, und als geschätztes Gemeinderatsmitglied akzeptierte er auch dann Entscheidungen, die nicht nach seinen Wünschen gefällt wurden. Die jetzige Freizeit gehört seinem Hobby, der Waldarbeit. Man sieht ihn sehr oft mit dem Traktor in Richtung seines Waldes fahren. „Ich glaube, die Liebe zum Wald wurde Dir in deinem Elternhaus in die Wiege gelegt“, so Walter Nirschl in seiner Laudatio.

Für seinen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und der Bürger der Gemeinde Bischofsmais und auf Antrag der CSU-Fraktion konnte Konrad Stündler nun die Ehrung entgegennehmen.

Walter Nirschl

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

smarthome
Machen Sie Ihr Zuhause sicher gegen Einbrecher und Feuer- oder Wasserschäden – ganz einfach via Smart Home. Tipps, Tricks und Infos erhalten Sie von uns.
Zzz
Unser Service macht den Unterschied.
EP:Ebner
ElectronicPartner
MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, LCD-/LED-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-INSTALLATION, EDV-TECHNIK
SP Ebner Electro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. +499920902020, Fax +499920902021
Email: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de
EP: TOP HÄNDLER 2015
Autorisierter Händler

EINLADUNG ZUM

Trachtler FASCHINGS BALL

Masken erwünscht!

Am Sa. 03.02.2018

Landgasthaus „Hirmonshof" in Bischofsmais

• Maskenprämierung • Tombola •

Barbetrieb

Beginn: 20.00 Uhr ● Eintritt: Eur 7,–

Für musikalische Unterhaltung sorgt die: „MS-Combo"

Auf Ihren Besuch freut sich der Trachtenverein Hirmonstaler, Bischofsmais

7. DUSCHEI-CUP

des SV Habischried

in der Turnhalle der Grundschule Bischofsmais

- 4 gegen 4
- gemischte Mannschaften
- Frauen werden gesetzt
- Mindestalter: 14 Jahre
- weicher Softball
- Gespielt wird mit Socken
- Männer verkleiden sich als Frauen

Startgebühr: 2,99 EUR pro Nase

Faschingssamstag

10.02.2018

ab 10:30 Uhr

ANMELDUNG: bei Tanja Brunnbauer Tel.: 01 51/ 72 82 19 97

AUSLOSUNG: am 08.02.2018 um 19:30 Uhr beim Alten Wirt

Auf Euer Kommen freut sich der SV Habischried

N8 SCHICHT DIE BAND

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT

1. DUSCHEI-BALL

beim "Alten Wirt"

in Habischried

10.02.2018

ab 20:00 Uhr

mit der Band "N8SCHICHT"

Einlass ab 18:00 Uhr
- keine Tischreservierung -

- Siegerehrung Duschei-Cup
- Einlage
- Barbetrieb

Eintritt
Vorverkauf: 5,99 EUR
Abendkasse: 6,99 EUR

Auf Euer Kommen freut sich Familie Brunnbauer

Basar der Mutter-Kind-Gruppen Bischofsmais

am Samstag, den 10. März 2018
von 10:00 – 12:00 Uhr
für werdende Mütter (mit Mutterpass)
ab 09:30 Uhr

➢ in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Verkauf von Kinderkleidung (Frühling/Sommer bis Größe 176), Babyartikel, Umstandsmode, Spielzeug, Räder, Bücher, etc.....

Warenannahme: Freitag, 09.03.2018 von 16.00 – 18.00 Uhr
Basar-Verkauf: Samstag, 10.03.2018 von 10.00 – 12.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 10.03.2018 von 18:00 – 18.30 Uhr

➢ **Kaffee und Kuchenverkauf!**

Informationen – Verkäuferlisten:
Tanja Augustin 09920/7319003 E-Mail: tanja.augustin@gmx.de
Melanie Zinsmeister 09920/180870 E-Mail:melaniezinsmeister@gmx.de

2. Lederwixxa-Fest

Mit dabei:

Schleudergang

Fr 23.02.2018 um 19.30 Uhr

beim „Alten Wirt" in Habischried

Eintritt 10.- € Einlass ab 18.00

Anmeldung und Platzreservierung unter 09920/239 erforderlich

CSU

näher am Menschen.

STARKBIERFEST

AM: SAMSTAG, DEN 03.MÄRZ 18

19.00 UHR IM HOLLMAYR-SAAL.

EINLASS: AB 18.00 UHR

AUFTRITT VON:

BRUDER ROBERT

LUSTIGE

SKETCHE

UND

EINLAGEN VON (MICH UND SCHOS)

Tischreservierung möglich unter Tel. 09920/8327

ES SPIELEN: LEDERWIXXA

AUSSCHANK: WÜRZIGER REGENATOR VOM FALTER-BRÄU

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH:

CSU-ORTSVERBAND BISCHOFMAIS UND

Landgasthof Hirmonshof (Inh.Ingrid Zellner)

Theater

Trachtenverein Hirmonstaler Gruppe Bischofsmais

Gspenster-macher

Ein lustig-makabrer Schwank in 3 Akten von Ralph Wallner

Samstag, 24. März 2018

Palmsonntag, 25. März 2018

Ostersonntag, 01. April2018

jeweils im Hollmayr-Saal in Bischofsmais

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung ab Montag, 12. März 2018, 13 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais 09920/940444 Restkarten an der Abendkasse!

Beginn : jeweils 20.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6,– Euro • Kinder 3,– Euro

Auf Ihr Kommen freut sich: Die Hirmonstaler Theatergruppe

Fischverkauf

Karfreitag, 30. März, ab 10.00 Uhr am Dorfplatz vor dem Rathaus.

Seelachsfilet + gebackene Forelle

Passend dazu gibt es noch **hausgemachten Kartoffelsalat** und **selbstgebackene Brezen.**

Ein frohes Osterfest wünscht der **ASV Hochbruck e.V.**

ANGELSPORTVEREIN e.V. HOCHBRUCK

Diakon und Schulleiter: ein Gespräch mit Albert Achatz

Albert Achatz engagiert sich in der Pfarrei als Diakon. Im Interview mit Max Englram stellt der Bischofsmaiser sich und seine Tätigkeit näher vor.

Sie sind als Diakon bekannt, können Sie den Berufsmenschen Albert Achatz kurz beschreiben?

Albert Achatz: Mein Beruf ist nach wie vor Architekt und als solcher unterrichte ich in einer Maurer- und Zimmerermeisterschule Architekturfächer wie Entwurf, Baukonstruktion, Baurecht und -planung sowie Baugeschichte und verdiene damit mein Brot.

Ich bin jetzt 58 Jahre alt und gebürtiger Greisinger. Nach dem Abitur 1979 am Comenius-Gymnasium in Deggendorf studierte ich an der TU München Architektur. Anschließend war ich vier Jahre angestellter Architekt, dann zwei Jahre selbständig und seit 1992 Fachlehrer an der Fachschule für das Bauhandwerk, Meisterschule für Maurer und Zimmerer in Landshut, wie die korrekte Bezeichnung lautet.

Dort bin ich seit 2006, also seit 12 Jahren Schulleiter. Letztes Jahr im November 2017 war bereits mein 25-jähriges Dienstjubiläum. Ich pendle jeden Tag zwischen Oberried und Landshut. Mit dem Auto fahre ich bis nach Plattling, mit der Bahn bis Landshut und anschließend noch knapp vier Kilometer mit dem Fahrrad nach Ergolding, wo zur Zeit unsere Fachschule vorübergehend für etliche Jahre untergebracht ist. Am Abend wieder dasselbe retour. Das ist mein täglicher „Triathlon“.

Wie wurden Sie Diakon?

Nun, es gab kein singuläres Ereignis, das mich zu diesem Schritt bewog. Ich wuchs in einer sehr im Glauben verwurzelten Familie auf - selbstverständlich war ich in Greising auch Ministrant und mein Interesse am Glauben und auch an der Kirche war stets groß. Die Liebe verschlug mich nach meiner Hochzeit 1988 schließlich nach Oberried.

Auch hier war ich dann in der Pfarrei Bischofsmais aktiv. (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter). Aber das Bedürfnis mehr vom Glauben zu erfahren, ließ mich nicht los. Im Alter von ca. 40 Jahren beschäftigte ich mich dann mit dem Gedanken Theologie zu studieren und Diakon zu werden. Aber man war voll drin im Getriebe des Lebens: Ehe und Familie, Beruf und dann auch noch die Ernennung zum Schulleiter, was neue Aufgaben mit sich brachte.

Fernstudium der Theologie in Würzburg

Als ich mich dem Fünfziger schließlich immer mehr näherte, sagte ich mir: „Jetzt oder nie“ und ich schrieb mich zum Fernstudium der Theologie in Würzburg ein. Bei meiner täglichen Zugfahrt nach Landshut hatte ich die Möglichkeit die Lehrbriefe durchzuarbeiten, da diese Zeit sowieso nur mir zur Verfügung stand, ohne von der Familie oder sonstigen Aufgaben abgelenkt zu werden. Natürlich fiel auch noch genügend Zeit für das Lernen zu Hause an, wenn man z.B. Studienarbeiten und -aufgaben abzufassen hatte, da man hierfür Literatur zum Nachschlagen und einen PC brauchte, was im Zug nicht möglich war. Nach der dreijährigen Theorieausbildung im Fernstudium Würzburg habe ich dann ein zweijähriges Praktikum in Kirchberg abgeleistet und für die theologische Begleitung zur praktischen Tätigkeit fuhr ich einen Abend im Monat nach Passau zum Studium.

Erfreulich war für mich damals, dass meine Arbeitskolleginnen und -kollegen mir für meine Studientätigkeit größten Respekt zollten und mir stets den Rücken frei hielten, wenn ich mal freie Tage benötigte. Notwendige ganze Studienwochen verlegte ich soweit als möglich in meine Urlaubszeit.

Meine Diakonweihe in Hauzenberg durch unseren damaligen Bischof Wilhelm Schraml erfolgte dann mit vier weiteren Diakonen aus der Diözese Passau im November 2011 in Hauzenberg.

Das Diakonat im Ehrenamt, so wie ich es ausführe, ist beruflich und zeitlich bedingt hauptsächlich auf das Wochenende beschränkt. Mein Einsatz ist im ganzen Pfarrverband: in Kirchberg, Untermitterdorf, Zell, aber schwerpunktmäßig bei uns in Bischofsmais.

Ein Diakon = ehrenamtlicher Pfarrer mit welchen Aufgaben?

Albert Achatz: Zuerst einmal: Dieser Vergleich wird immer wieder gezogen. Das stimmt aber nicht. *(Fortsetzung S. 29)*

(Fortsetzung von S. 28)

Das Ständige Diakonat, wie es auch genannt wird, darf nicht mit dem Diakon als Vorstufe zur Priesterweihe verwechselt werden.

Das Ständige Diakonat ist ein eigener Berufsstand im Klerus. Die meisten Diakone sind verheiratet und haben Kinder, wie auch ich.

Meine Aufgaben in der katholischen Kirche als Diakon sind genau definiert: vom Vortragen des Evangeliums (Verkündigung der Frohbotschaft) über den Predigtdienst (Wortauslegung) einmal im Monat, über die Assistenz bei Gottesdiensten bis hin zum Abhalten von Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Aber auch das Überbringen der Krankenkommunion in der Gemeinde und im Krankenhaus Zwiesel gehört zu meinen Aufgaben.

Ich halte Wortgottesfeiern, führe durch Maiandachten, Kreuzwegandachten und Rosenkränze und begleite Wallfahrten, wie z.B. nach Greising oder zum Osterbrünnl. Wie man sieht, ein sehr weites und umfangreiches Spektrum, das es aber wegen seiner Abwechslung sehr schön und interessant macht. So habe ich während meiner bisherigen sechsjährigen Tätigkeit fast 70 Taufen, 9 Eheschließungen und 15 Beerdigungen gehalten. Ein Priester feiert zusätzlich u.a. Eucharistie, nimmt das Bußsakrament ab oder überbringt die Krankensalbung, was ein Diakon nicht machen darf.

Als Diakon kann man man in Rente gehen, zusammen mit dem Zivilberuf. Wenn gesundheitlich alles in Ordnung bleibt, werde ich meine diakonalen Aufgaben aber wahrscheinlich weiter ausüben. Aber, mal sehen.

Wie sehen Sie sich als Diakon?

Albert Achatz: Die Bezeichnung Diakon stammt aus dem Griechischen und bedeutet Diener, Helfer. Und als solcher verstehe ich mich auch. Ich versuche Gott und den Mitmenschen zu dienen, wie es eigentlich die Aufgabe eines jeden getauften Menschen ist. Besonders wichtig für mich als Diakon ist, dass man als Mensch und eben auch als Diakon authentisch und glaubwürdig bleibt.

In einer Zeit in der sich immer mehr Menschen von der Kirche zurückziehen und sich Gott und dem Glauben entfremden, möchte ich meinen Mitmenschen helfen, den Glauben (wieder) zu finden. Bei vielen Gelegenheiten habe ich die Möglichkeit mit den Menschen über den Glauben zu sprechen. Als Diakon mit Zivilberuf ist man ja in besonderem Maße auch Mittler zwischen Gott und dem Menschen im beruflichen Alltag. Eine große Rolle spielt natürlich das Gebet, das Gespräch mit Gott, aus dem man viel Kraft für das Leben schöpfen kann. Zwei hoffnungs- und trostvolle Leitsprüche begleiten mich auf meinem Weg; einer stammt vom Propheten Jeremia aus dem Alten Testament: „Gott spricht: Wenn ihr mich mit ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ Und der zweite, sozusagen die Antwort, die Bestätigung Jesu aus dem Matthäusevangelium: „Und siehe ich bin bei Euch bis alle Tage bis zum Ende der Welt“

Auch meine Frau Marianne hat zu Beginn der Diakonatsausbildung und nochmals bei der Weihe zu meinem Diakonant zustimmen müssen, sonst wäre für mich dieser Weg nicht möglich. Sie ist es auch, die mich immer wieder erdet, aber mich auch unterstützt. Meine beiden Töchter Birgit und Sigrid sind erwachsen und wohnen nicht mehr zuhause. Wir haben sie aber sehr gerne um uns und freuen uns, wenn sie da sind.

Der sonntägliche Gottesdienst und der Glaube sind für mich Hilfe im Leben und geben mir Kraft.

Interview: Max Englram
Foto: Achatz

Das „Fackelteam“ holte sich den Gemeindemeister-Titel

Eine eindeutige Entscheidung gab es bei der Gemeindemeisterschaft im Sportschießen. Das „Fackelteam“ vom EC Bischofsmais setzte sich mit deutlichem Vorsprung an die Spitze der Wertung und darf sich für ein Jahr lang Gemeindemeister nennen.

Eingeladen hatten die Geißkopfschützen wieder die Gemeindevereine und -bürger zur alljährlichen Bischofsmaiser Gemeindemeisterschaft ins Habischrieder Schützenheim. Bei der 24. Auflage dieses zum Gedenken an den verstorbenen Vereinswirt Michael Brunnbauer ausgetragenen Turniers gab es mit 27 teilnehmenden Teams die gleiche Beteiligung wie im Vorjahr. Den Meistbeteiligten-Preis durften sich die drei Vereine Seiboldsrieder Schützen, „Strawanzer“ aus Fahrnbach, sowie die Pferdefreunde Bischofsmais teilen, die je vier Mannschaften stellten.

Schützenmeister ist auch Gemeindemeister

Jede Mannschaft bestand aus drei Schützen, wobei jeweils nur ein in Gaurundenwettkämpfen Aktiver mitwirken durfte. Zusätzlich musste grundsätzlich mit Vereinswaffen der Geißkopfschützen sowie ohne Hilfsmittel (Schuhe, Kleidung, etc.) geschossen werden. Für so manchen Schützen ein nicht unwesentliches Manko, wie sich herausstellen sollte.

Bei der Siegerehrung im Vereinslokal „Zum alten Wirt“ bedankte sich Schützenmeister Josef Treml für die gute Beteiligung und konnte wie jedes Jahr an alle teilnehmenden Mannschaften schöne Fleisch- und Wurst-Preise überreichen.

Erster und damit Gemeindemeister wurde das „Fackelteam“ vom EC Bischofsmais mit Erich Wührer (89), Helmut Uhrmann (88) und Josef Treml (75) mit 252 Gesamtringen.

Der zweite Platz ging an Vorjahresmeister „Popo-Club“ mit Alois Wenig (65), Josef Kramhöller jun. (81) und Andreas Seidl (85), die gemeinsam auf 231 Ringe kamen. Hoch erfreut war wieder Bürgermeister Walter Nirschl, der mit seinem „Nirschl-Clan“ Walter (51), Thomas (89) und Markus (78) mit 218 Ringen nicht nur die gleiche Ringzahl wie 2016 schaffte, sondern mit dem 3. Platz auch wieder auf dieselbe Platzierung kam.

Die weiteren Platzierungen:

4. „FFW Hochdorf 2“ (214) mit Walter sen. (71), Helga (71) und Alexander Kollmer (72); 5. „FFW Hochdorf I“ (213) mit Marion (64) und Manfred Göstl (72) sowie Stefan Kollmer (64); 6. „Da Kurzschlusstechnikermeister u. sein Anhang“ (204) mit Werner (67), Hildegard (75) und Veronika Schedlbauer (62); 7. „3 T´s“ (200) mit Andreas (82), Michael (46) und Maria Triendl (72); 8. „Familie Kern“ (192) mit Maria (65), Robert jun. (63) und Robert Kern sen. (64); 9. „Dorfgemeinschaft Habischried I“ (191) mit Otto sen. (45), Otto Seidl jun. (73) und Hans Pointinger (73); 10. „Bürgerliste“ (187) mit Peter Ebner (74), Klaus Herrnböck (67) und Ludwig Stecher (46).

Spannende Runden bei den Geißkopfschützen

Die Schwarzwurst ging an die „Strawanzer 4“ mit Josef Kern, Florian Brunnbauer und Marco Wöß. Zusammen erreichten sie 74 Ringe.

Silverius Mock

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Harmonie Balance Kraft

s`Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenbehandlung
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage
Triggerpunktmassage
Fußenergiezonenmassage
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphdrainage
LomiLomiNui
Garshan
Sportmassage
Moorwärmepackung

leise Entspannungsmusik...genießen... abschalten...verwöhnen lassen...einfach mal nichts tun...mit neuer Kraft in den Frühling

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Geschenkidee – Platzl`s Verwöhngutscheine!!

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Gästeschießen lockte fast 30 Schützen nach Habischried

Fast 30 Teilnehmer verzeichnete das traditionelle Gästeschießen vor Silvester der Geißkopfschützen in Habischried. Bei der Siegerehrung im Gasthaus Alter Wirt in Habischried trafen sich altgediente „Luftgewehr-Schützen“ und einige neue Teilnehmer.

Josef Treml, der Schützenmeister der Geißkopfschützen, kann auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen, die an zwei Tagen abends den Wettkampf abwickelt. Tourist-Info-Leiter Max Englram zeigte sich stolz, dass die Bischofsmaiser Vereine so viel für die Urlaubsgäste anbieten und lobte die Ehrenamtlichen.

Die Jugendwertung gewann David Schwemmle, bei den Damen stand Sandra Firlay ganz oben in der Wertung. Die Herrenwertung konnte Sascha Bräuner wie 2016 für sich entscheiden. Den obligatorischen Kranz Schwarzwurst durften Karin Gehder und Thomas Leschke mit nach Hause nehmen.

Max Englram

Jetzt schon für kalte Tage vorsorgen!

Brennholz Seidl

Ofenfertiges Buchenbrennholz aus unserer Region.

Waldfrisch zum selber Trocknen
Scheiter Länge wählbar 69€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Trocken unter 20% Restfeuchte
Scheiter Länge 50 cm 74€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 33 cm 79€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 25 cm 84€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Lieferung bis 10 km frei Haus.

Ortsstraße 14, 94253 Bischofsmais
Telefon: 0160 93850763 Mail: otto.seidl@gmail.com
Web: brennholz-seidl.jimdo.com

Landgasthaus
Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss
in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr
und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

VdK-Ortsverband sagt „danke“ an die fleißigen Sammler

Der VdK-Ortsverband Bischofsmais hat seine Mitglieder zur mittlerweile traditionellen vorweihnachtlichen Feier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen.
Der Einladung waren über 100 Verbandsmitglieder gefolgt, Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk hieß alle willkommen. Unter den Besuchern waren auch 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Altbürgermeister Edgar Stecher und Peter Brückl, Kreisvorsitzender des VdK-Kreisverbandes Regen. Die Ehrengäste dankten dem Sozalverband für die hervorragende Arbeit. Helmut Plenk bedankte sich bei der Vorstandschaft, vor allem bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner, bei Wirtin Ingrid Zellner und vor allem bei den fleißigen Sammlern, die in der Gemeinde unterwegs waren. An die Ehrengäste teilte Plenk wieder die großen Kalender des VdK Bayern aus. Altbürgermeister Edgar Stecher las schöne Weihnachtsgeschichten vor. In seiner Weihnachtsansprache erzähle Plenk dann eine wahre Weihnachts-Geschichte, welche die Anwesenden sehr rührte. Geehrt wurden folgende Sammler: Paula Wenig, Maria Stadler, Emma König, Anna Dankesreiter, Annemarie Rankl, Maria Pledl und Hermann Fittigauer.

Helmut Plenk/
Foto: Andrea Plenk

Badminton - beim Schiclub Bischofsmais kräftig im Aufwind

Seit einigen Jahren trainiert der Nachwuchs des SC Bischofsmais mit Übungsleiter Markus Ambrassat in der Sportart Badminton. Mit viel Trainigseifer, Ausdauer und entsprechender Trainingsanleitung konnten deshalb viele Kinder und Jugendliche mittlerweile an dieses spannende „Federballrückschlagspiel“ herangeführt werden. Insbesondere Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Nervenstärke sind die Fähigkeiten, die ein Spieler in besonderem Maße benötigt, um das Match über das Netz zu beherrschen und den Gegner im Spiel zu bezwingen.

Die Nachwuchsspieler des SC zeigten im vergangen Weihnachtsturnier in Kirchberg, was sie im Training gelernt haben und belegten durchwegs sehr gute Platzierungen (siehe Ergebnisse unten).

Als Trainingsansporn, Weihnachtsgabe und zur Unterstützung der Jugendarbeit des Schiclubs Bischofsmais erhielten alle Spieler zum Jahresabschlusstraining neue Trikots, gesponsert durch die Firma Lackerbeck, Sanitätshaus und Orthopädietechnik in Regen.

Ergebnisse des Turniers:

Pledl Michaela, U11, 2. Platz; U11 gemischt, 8. Platz

Engstler Chiara, U13, 1. Platz

Kapfenberger Christoph, U11+ U13, 4. Platz

Ambrassat Alexander, U11+U13, 5. Platz

Nausch Tim, U11+U13, 2. Platz

Ambrassat Marco, U19, 3. Platz

Trainingszeiten für Interessierte: jeweils dienstags, 18.45 bis 20 Uhr in der Grundschulturnhalle Bischofsmais.

Wolfgang Niedermeier

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322

www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Tel: 09920 9038422
Mob: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Zeit für eine Verwöhnpause

DONNERSTAG IST VERWÖHNTAG
eine Tasse Kaffee
+
ein Stück Torte
Ihrer Wahl
für nur 4.50€

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

...lädt zum Schlemmen ein!

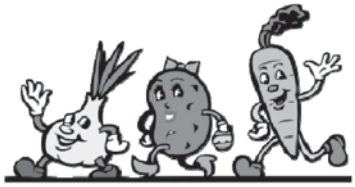
~ echte heiße Schokolade ~
~ hausgemachte Kuchen und Torten ~
~ herzhafte Happen ~

"sehr nette Atmosphäre und die Kuchen sind ein Gedicht"
(Facebook 5 Review)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Helgas Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot, Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

Bambinis des SVH freuen sich über neue Trainingsanzüge

Im Rahmen einer internen Nikolausfeier im Indoorspielplatz „Babalu“ in Grafenau erhielten die Bambinis des SV Habischried erstmals neue Trainingsanzüge. Jugendleiter Florian Kollmer ließ es sich nicht nehmen, an diesem Ausflug teilzunehmen und den Kids die Präsente zu überreichen.

Die SVH-Truppe wurde im Frühjahr 2017 ins Leben gerufen. Für das zweite Bestandsjahr wünschen sich Trainer, Eltern und Vereinsverantwortliche noch ein paar interessierte Mädchen und Jungen, die der voll motivierten „Bambini-Truppe“ beitreten wollen. Man möchte bereits in diesem Jahr das eine oder andere Freundschaftsspiel oder sogar ein Turnier bestreiten. Als Trainer agieren Denis Ebner (21 Jahre) aus Regen und Christoph Seidl (20 Jahre) aus Habischried, die ebenso aktiv Fußball spielen. Beide nehmen diese Aufgabe sehr ernst und sind zu ihren Trainingseinheiten immer bestens vorbereitet.

Die ersten Spiele und Turniere sind geplant

Auf spielerische und kurzweilige Art und Weise bringen sie den Kindern die ersten Hürden des Fußballspielens bei.

Trainiert wird derzeit mittwochs ab 16.15 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Bischofsmais. Ab April 2018 findet das Training voraussichtlich wieder montags ab 17 Uhr auf dem Sportplatz in Habischried statt. Der genaue Termin wird im Bayerwald-Boten bekannt gegeben. Der SVH bietet interessierten Kindergarten- und Grundschulkindern die Teilnahme am kostenlosen Schnuppertraining an.

Kostenloses Schnuppern für die Kinder

Tanja Brunnbauer

Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Fast 50 Schützen wetteiferten um den Meistertitel im Team

Die Seiboldsrieder Schützen sind mit der traditionellen Mannschaftsmeisterschaft in das neue Schießjahr gestartet. Zur Siegerehrung im Seiboldsrieder Schützenheim konnte Schützenmeister Kronschnabl viele Teilnehmer begrüßen.
Dieses Jahr beteiligten sich 48 Schützen aus allen Altersklassen in zwölf Mannschaften am Wettbewerb.
Das beste Ergebnis erzielte dieses Mal Lisa Kronschnabl mit 94 Ringen, sie war somit

94 Ringe für Lisa Kronschnabl

der Garant für den Sieg ihrer Mannschaft. Der Sieg ging bei der Mannschaftsmeisterschaft 2018 an die Mannschaft 10 mit den Schützen Lisa Kronschnabl, Alina Karl, Manuela Achatz und Johann Zaglauer. Die Schwarzwurst ging heuer an die Mannschaft 9 mit den Schützen Martina Nirschl, Stefanie Nirschl, Dennis Karl und Walter Kollmer sen.

Josef Kronschnabl

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Der Gartenbauverein will heuer wieder neu durchstarten

In den letzten beiden Jahren war es etwas still um den Gartenbauverein Bischofsmais. Trotzdem waren die Gartenfreunde bei verschiedenen Aktionen im Einsatz.
Es wurde der Altar für Fronleichnam im Kurpark geschmückt, an Maria Himmelfahrt wurden Kräuterbuschen gebunden und zugunsten der Vereinskasse verkauft und zum Erntedankfest beim Schmuck der Kirche und des Altars ein Beitrag geleistet. Darüber hinaus gab es keine Angebote für die Mitglieder. Diese ruhige Zeit ist aber nun vorbei! Es zeichnet sich eine neue Vorstandschaft ab, die sich bei der nächsten Mitgliederversammlung am Mittwoch, 28. Februar, um 19 Uhr im Baderhaus zur Wahl stellen wird.
Dann wird auch ein Programm für das laufende Jahr vorgestellt, das sicher (hoffentlich) viele Beteiligte finden wird. Zur Versammlung haben bereits Kreisverbandsvorsitzende und Landrätin Rita Röhrl und Kreisfachberater Klaus Eder ihr Kommen zugesagt.
Die Vorstandschaft bittet um rege Beteiligung im Interesse eines guten Anschubs für die kommenden Aktivitäten. Alle, die noch kein Mitglied im Gartenbauverein sind, aber dennoch neugierig auf den neuen Vorstand und die geplanten Aktionen für das neue Gartenjahr sind, sind herzlich eingeladen, unverbindlich bei der Mitgliederversammlung vorbei zu schauen.

Erika Schipulowski

Feuerwehrler freuen sich über erfolgreiche Leistungsprüfung

Eine Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf hat vor kurzem die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich abgelegt. Markus Nirschl, Stefan Riedl und Walter Kollmer erreichten dabei die letzte Stufe Gold/Rot.
Bereits am Vormittag trafen sich die neun aktiven Wehrmänner zum Training für das Abzeichen. Unter der Leitung des 2. Kommandanten Florian Pledl wurde im Feuerwehrhaus geübt. Fragebögen mussten genauso bearbeitet werden wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde und Gefahrgutkennzeichen. Anschließend wurde die Einsatzübung, bei der die Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem Auto angedeutet wurde, aufgebaut.
Nach einer Mittagspause wurde weiterhin für die Leistungsprüfung trainiert. Nachmittags fand dann unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Ehrenkreisbrandinspektor Hermann Pledl, Martin Pfaller (Zell) Katrin Schreiner (Habischried) und Michael Pledl die Abnahme statt.

Die Schiedsrichter mussten einige wenige Fehler feststellen, die Löschgruppe legte aber eine souveräne Vorstellung ab. Den Feuerwehrmännern konnte anschließend zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert werden. Zum Abschluss waren alle Teilnehmer und Helfer noch zu einer Brotzeit im Feuerwehrhaus eingeladen.

Folgende Wehrmänner bestanden die Leistungsprüfung:
Stufe Bronze:
Stefan Loibl, Lukas Brunnbauer
Stufe Silber:
Max Fischer, Sebastian Wenig
Stufe Gold:
Alexander Loibl
Stufe Gold/Grün:
Christian Trum
Stufe Gold/Rot:
Markus Nirschl, Stefan Riedl und Walter Kollmer

Michael Pledl/
Foto: Philip Fischer

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

über 25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Dr. jur. Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Theresa Halser. Foto: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr	RAin Gilch	RA Wenzl	RAin Halser
• ArbeitsR (FA)	• ArbeitsR (FAin)	• VersiR	• Miet- u. WEG R
• VerkehrsR (FA)	• FamilienR (FAin)	• VerwaltR	• ErbR
• MedizinR (FA)	• MedizinR (FAin)	• SozR	• VertragsR
• StrafR	• ArzthaftungsR	• BauR	• Forderungseinzug
• ImmobilienR	• Forderungseinzug	• NachbarR	• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270

www.kanzlei-hollmayr.de

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr bei der FFW Hochdorf

Vor 56 Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende Stefan Kollmer im Schützenheim Seiboldsried die 144. Generalversammlung der FFW Hochdorf. Er konnte unter anderem die Ehrengäste Bürgermeister Walter Nirschl und Kreisbrandmeister Alois Wiederer begrüßen. Als neuer Vorstand der FFW gab er einen kurzen Umriss des vergangenen Jahres mit erfolgreichen Veranstaltungen, wie z.B. dem Zugschlittenrennen im vergangenen Winter.

Schriftführer Martin Doriat berichtete von fünf Ausschusssitzungen und ging näher auf die hohe Mitgliederzahl von 239 ein – 2017 konnte die FFW zwei Neuzugänge verzeichnen. Anschließend stellte Kassier Matthias Kraus die Bilanz der Vereinskasse vor. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten die Kassenprüfer Erich Weber und Michael Dresely – Kassier und Vorstandschaft wurden entlastet.

Atemschutzwart Robert Kern gab den aktuellen Stand im Bereich Atemschutz bekannt. Die aktuelle Zahl von 23 Atemschutzgeräteträgern würdigte er als wichtiges Standbein der Feuerwehr und appellierte an die Kameraden, die gute Einsatzbereitschaft durch regelmäßige Teilnahme an den Übungen aufrechtzuerhalten, sowie fällige ärztliche Untersuchungen durchzuführen. Bei vier Einsätzen waren die Geräteträger gefordert, unter anderem bei einem Garagenbrand in Oberdorf.

1. Jugendwart Christian Trum gab seinen Bericht zu den Aktivitäten und Übungen der Jugendfeuerwehr ab. Nach dem Übertritt von acht Jugendlichen in die Hauptfeuerwehr und zwei Neuzugängen besteht die Jugendfeuerwehr nun aus acht aktiven Jugendfeuerwehrlern. Die zahlreichen Aktionen wie Tombola beim Gartenfest, Grillfest und Weihnachtsfeier erwähnte der Jugendwart besonders. Die Silvesterparty fand 2017 nicht statt, es wurde ein zweijähriger Rhythmus festgelegt.

Daten zum aktiven Dienst präsentierte 1. Kommandant Michael Pledl. Derzeit sind 50 Feuerwehrkameraden zwischen 16 und 63 Jahren in der FFW aktiv. Sie übernahmen 2017 63 Einsätze – sechs Brandeinsätze und 57 technische Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle und Unwetterein-

FFW Hochdorf freut sich über viele Aktive

sätze. Der Kommandant dankte den aktiven Feuerwehrmännern, die an den Einsätzen teilnahmen und den Arbeitgebern, die ihre Arbeiter für den aktiven Feuerwehrdienst freistellten. Die gute Übungsbeteiligung von durchschnittlich fünfzehn Mann bei sechzehn Übungen erwähnte Michael Pledl lobend. Fünf Feuerwehrkameraden legten das Leistungsabzeichen „Löschangriff“ mit der Feuerwehr Gau-Algesheim ab, neun Kameraden das Leistungsabzeichen „die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“. Ebenfalls neun Kameraden legten das Leistungsabzeichen THL ab. Den Truppmann-Lehrgang bestanden drei Kameraden, den Truppführer-Lehrgang zwei. Zwei Feuerwehrkameraden bestanden den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang, der Gruppenführerlehrgang wurde von Christian Trum mit Erfolg in der Feuerwehrschule Regensburg abgelegt. Die im vergangenen Jahr begonnene Ausrüstung mit neuen Schutzanzügen wird heuer weitergeführt.

Der Kommandant bedankte sich für die Unterstützung der Gemeinde und bei allen, die Aufgaben im Feuerwehrdienst übernahmen.

Der Dank von Bürgermeister Walter Nirschl galt der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hochdorf sowie Kreisbrandmeister Alois Wiederer in Vertretung der Kreisbrandinspektion. Er bekräftigte den Atemschutzwart Robert Kern in seinem Appell, die Einsatzbereitschaft durch regelmäßige Teilnahme an den Übungen und turnusgemäße Arztuntersuchungen aufrecht zu erhalten. Kreisbrandmeister Alois Wiederer stellte heraus, dass die FFW Hochdorf sehr gut aufgestellt sei. Wiederer drückte aber auch sein Verständnis für die Jugendlichen aus, die auf Grund zahlreicher Belastungen nicht Mitglieder in den Feuerwehren werden. Hier helfe nur Werbung im direkten Gespräch, um den Nachwuchs für den aktiven Dienst in der Jugendfeuerwehr/Feuerwehr zu begeistern. Im Rahmen der Verleihung der Abzeichen und der Ehrungen (siehe S. 41) wurde eine besondere Auszeichnung verliehen. Für seine langjährigen, herausragenden Verdienste wurde Johann Trum zum Ehrenmitglied ernannt.

Martin Doriat

Für diese Mitglieder gab es Ehrungen und Beförderungen

EHRUNGEN
Ehrenmitglied:
Johann Trum

50 Jahre:
Andreas Lippl
Walter Pfeffer
Josef Röhrl
Franz Stadler
Heinz Weber
Alois Wurm
Josef Zellner

40 Jahre:
Helmut Peter

30 Jahre:
Thomas Kramheller
Georg Nickerl
Walter Nirschl
Franz-Xaver Pfeffer
Markus Pfeffer
Josef Pledl
Armin Wartner

20 Jahre:
Josef Bernreiter
Norbert Böhm
Stefan Kollmer
Walter Kollmer
Robert Riedl
Josef Schmid

10 Jahre:
Sebastian Maier

LEISTUNGSABZEICHEN:
Löschangriff:
Stufe I:
Niklas Seidl, Martin Ebner
Stufe II:
Sebastian Wenig
Stufe III:
Thomas Stadler
Stufe V:
Matthias Kraus

Technische Hilfeleistung:
Stufe I:
Lukas Brunnbauer, Stephan Loibl, Martin Ebner, Sebastian Fischer, Alexander Kollmer, Lukas Waiblinger
Stufe II:
Max Fischer, Sebastian Wenig, Felix Trum,
Stufe III:
Alexander Loibl, Andreas Probst
Stufe V:
Christian Trum, Martin Loibl, Josef Zißler
Stufe VI:
Max Böhm, Hans Trum, Walter Kollmer, Stefan Riedl und Markus Nirschl

BEFÖRDERUNGEN:
Löschmeister:
Christian Trum

CSU-Ortsverband ehrt die treuen Mitglieder bei der Feier

Der CSU-Ortsverband Bischofsmais hat seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. CSU-Ortsvorsitzender und stellvertr. Landrat Helmut Plenk freute sich, viele Mitglieder begrüßen zu können.

Unter den Gästen waren: Roland Graf, Leiter des Arbeitskreises Landwirtschaft und BBV-Obmann, Franz Hollmayr von der Mittelstandsunion, der stellvertr. JU-Kreisvorsitzende Florian Graf, der stellvertr. JU-Ortsvorsitzende Manuel Graf, Behindertenbeauftragter Michael Loibl und Marie-Luise Kolmer, Vorsitzende der Unternehmerfrauen. Plenk konnte auch alle CSU-Vorstandsmitglieder, Gemeinderäte und Kreisräte sowie Anna Gilg-Bauer, Michael Raith, Katharina Zellner sowie Konrad Stündler als Träger der Bürgermedaille willkommen heißen.

Michael Raith, Katharina Zellner, Katharina Kugler, Ingrid und Hermann Hupf sorgten für den besinnlichen Teil der Feier und lasen schöne Weihnachtsgeschichten vor – wie es früher war. Ingrid Hupf sorgte für harmonische Klänge auf der Harfe und Hermann Hupf begleitete sie mit dem Akkordeon. Gut eine Stunde dauerte der besinnliche Teil. Bei Dämmerlicht im Gastzimmer und bei schön eingedecktem Tisch kam ganz schnell eine harmonische und festliche Stimmung auf.

In seiner Ansprache blickte Plenk, der auch stellvertr. CSU-Kreisvorsitzender ist, auf das abgelaufene Jahr zurück und zeigte einiges für das Jahr 2018 auf. In seinem Jahresrückblick bedankte sich Plenk bei allen CSUlern, die ihm immer zur Seite stehen. Helmut Plenk überreichte für 10 Jahre Mitgliedschaft Hermann Hupf die Ehrenurkunde. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Ingrid Zellner und Andreas Kühbeck geehrt. Für 30 Jahre erhielten Anna Gilg-Bauer, Franz Hollmayr und Roland die CSU-Ehrennadel, für 45 Jahre Mitgliedschaft bekam Konrad Stündler die Ehrenurkunde mit der besonderen Nadel.

Helmut Plenk/
Foto: Andrea Plenk

Auszeichnung für Hans Artmann

Vor kurzem feierte Hans Artmann seinen runden Geburtstag. Zum Gratulieren kam auch eine Abordnung des CSU-Ortsverbandes Bischofsmais. Hans Artmann erhielt aus den Händen vom CSU-Ortsvorsitzenden Helmut Plenk die Ehrenurkunde für 45 Jahre Mitgliedschaft bei der CSU überreicht. Hans Artmann war und ist maßgeblich an den Erfolgen der Bischofsmaiser CSU beteiligt, so Plenk. In einigen Worten würdigte Plenk sein Wirken sowohl in der Kommunalpolitik als auch bei der Partei. Hans Artmann wurde bereits vor Jahren der Titel des CSU-Ehrenvorsitzenden verliehen. Eine Delegation des Ortsverbandes Bis-kam zum Gratulieren. *Helmut Plenk/*
F: Franz Grötzner

Alle Neune und neue Damenjacken bei den Eisschützen

Im November richtete der Eisstockverein EC Hochbruck e.V einen Gesellschaftsabend im Tischkegeln aus. Eingeladen waren alle Mitglieder und Gönner des Vereins ins Dorfgemeinschaftshaus in Hochdorf. Nach dem Abendessen wurde auf zwei Bahnen das Tischkegelturnier ausgerichtet. Je zehn Schub in die Vollen und auf Abräumen mussten absolviert werden. Turnierleiter Karl-Heinz Wudy erklärte kurz die Spielregeln, anschließend konnte das Turnier beginnen, zu dem sich 27 Mitglieder eingefunden hatten. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Bei den Damen konnte sich Silvia Wudy mit 61 Zählern und bei den Herren Anton Zellner mit 81 Zählern an die Spitze setzen. 1.Vorstand Johann Pfeffer überreichte den Siegern jeweils ein kleines Präsent. Nach der Siegerehrung wurde noch gemütlich zusammen gesessen und gefeiert, bis man sich erst nach Mitternacht auf den Heimweg machte.

Die Damenmannschaft des EC Hochbruck wurde durch neue Mitglieder verstärkt und ist nun wieder gut aufgestellt. Dank großzügiger Sponsoren konnten für die Damen neue Softshelljacken angeschafft werden. Somit ist ein einheitliches Erscheinungsbild auf Turnieren und anderen Veranstaltungen möglich. Ein herzliches Dankeschön geht hier an Auto Brunnbauer, Bischofsmais, und Garagentore Meier, Höllmannsried.

Karl-Heinz Wudy und
Petra Kronschnabl

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies® ca. 800 m hoch gelegen

FFW Bischofsmais blickt auf ein einsatzreiches Jahr zurück

Die gut besuchte 144. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais hat Vorsitzender Walter Oswald eröffnet. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Walter Nirschl, stellv. Landrat Helmut Plenk, Kreisbrandmeister Alois Wiederer sowie der Kreisfeuerwehrarzt Dr. Klaus Hofmann. Ein besonderer Gruß ging an die Abordnung der Partnerfeuerwehr Ungenach mit ihrem Kommandanten Gerhard Gehmayr aus Oberösterreich.

Schriftführerin Sonja Bauer ließ das Vereinsjahr Revue passieren. Darunter waren die fünf Vorstandssitzungen und deren Abarbeitungspunkte. Außerdem war die Feuerwehr bei verschiedensten Aktivitäten dabei, wie z.B. dem Skiwochenende in Schladming, am Hallenfest und an Geburtstagen. Der Mitgliederstand beträgt nach vier Neuaufnahmen, zwei Sterbefällen und drei Austritten derzeit 243 Mitglieder.

Einen ausführlichen Geschäftsbericht lieferte Kassier Michael Raith. Trotz der vielen Buchungen mit vielen Ausgaben konnte der Kassenbestand wieder mit einem schönen Plus ins neue Jahr gehen. Die beiden Kassenprüfer Georg und Alex Pledl bescheinigten dem Kassier eine saubere und exakte Kassenführung. Einstimmig wurde die Vorstandschaft entlastet.

Beim Bericht des Vorsitzenden Oswald wurden die Veranstaltungen, die die Feuerwehr bewirtet, das sind das Hallenfest, der Musikantentag und das X-One Konzert, als finanzielles Standbein hervorgehoben. Außerdem bedankte sich Oswald bei allen Förderern der Feuerwehr für die zahlreichen Spenden, besonders bei der letzten Christbaumversteigerung, bei der einiges in die Vereinskasse kam. Er erklärte, dass für die Ersatzbeschaffung des alten Tanklöschfahrzeugs Geld aus der Vereinskasse benötigt wird. Der kameradschaftliche Bereich darf auch nicht zu kurz kommen, deshalb wurde eine Donauschifffahrt mit Ripperlbüffet und Tanzmusik durchgeführt.

An alle Mitglieder und Helfer ging ein großer Dank, genau wie an die Partner der Kameradinnen und Kameraden für die Akzeptanz und Unterstützung, die sie gegenüber der Feuerwehr aufbringen.

Besonders wurde die Arbeit und Leistung der beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr gewürdigt. Durch ihr Tun ist der Zulauf der Kinder zur Kinderfeuerwehr enorm, so dass diese mit derzeit 41 Fire Kids die größte Kinderfeuerwehr im Landkreis ist.

Fire Kids größte Kinderfeuerwehr im Landkreis

Oswald forderte die Mitglieder auf, auch weiterhin die Feuerwehr Bischofsmais so zu unterstützen. 1. Kommandant Thomas Pledl berichtete über ein eher arbeitsreiches Jahr mit 36 Einsätzen, die sich aus 18 Technischen Hilfeleistungen, sechs Brandeinsätzen und zwölf sonstigen Einsätzen zusammensetzten. 34 Kameradinnen und Kameraden waren 451,5 Stunden für die Allgemeinheit ehrenamtlich im Einsatz. Um für die Aufgaben der Feuerwehr gut gerüstet zu sein, wurden 19 Übungen abgehalten die durchschnittlich von 16 Kameradinnen und Kameraden besucht wurden. Die anstehende Ersatzbeschaffung des TLF 16 durch ein HLF wurde unterbreitet. Außerdem bedankte sich Pledl bei seinem Stellvertreter Jürgen Greil, der Jugend, der Vorstandschaft und der Gemeinde Bischofsmais für die äußerst gute Zusammenarbeit.

Die Feuerwehrjugend war auch wieder sehr engagiert, wie Jugendwart Tobias Brunnbauer berichtete. Es wurden 18 Übungen abgehalten, die im Durchschnitt von fünf Jugendlichen besucht wurden. Das Zeltlager in Ungenach, der Wissenstest und das Adventfenster waren die übrigen Aktivitäten. Brunnbauer bedankte sich für die äußerst gute Unterstützung des Kameraden Gunter Pledl.

Von einem Atemschutzeinsatz konnte Atemschutzwart Matthias Augustin berichten. Mit sechs Übungen, davon vier in der Atemschutzstrecke in Regen, eine Einsatzübung in der Asklepios Klinik Schaufling und eine neuartige Atemschutzübung (Finnentest) am Gerätehaus, wurde der Ausbildungsstand gefestigt. Für die allgemeine Fitness wurde eine Spinning-Einheit aus acht Einheiten organisiert, die großen Anklang bei den Atemschutzträgern fand. Daniela Pledl, die Leiterin der Kinderfeuerwehr, führte die Aktionen der Fire Kids auf. Derzeit sind 41 Kinder registriert, wobei bei den Gruppenstunden durchschnittlich 25 Kinder anwesend sind.

(Fortsetzung S. 45)

(Fortsetzung von S. 44)

Im abgelaufenen Jahr wurden eine Fackelwanderung, Schlittengaudi, Wasserschlacht, Zeltlager, Erste Hilfe und Weihnachtsfeier abgehalten. Die Vorführung der Regener Drehleiter war ebenfalls für die Kids eine super Sache. Der eigene Ausflug ins Playmobilland mit 60 Teilnehmern war das Highlight. Außerdem bedankte sie sich bei der Feuerwehr Bischofsmais für die sehr gute Unterstützung bei Bekleidung, Hilfsmitteln und durch personelle Hilfe.

Da Tobias Brunnbauer sein Amt als Jugendwart zur Verfügung stellte, wurde als Nachfolger Daniel Schönhofer benannt. Als Stellvertreter konnte Markus Treml bestimmt werden.

Karl Wichmann hatte die Funktion „Vertreter der passiven Mitglieder“ in der Vorstandschaft über, das er aus Altersgründen ablegte. Sein

Nachfolger ist Matthias Saller. Ein großes Dankeschön kam von Bürgermeister Walter Nirschl für die Arbeit, die im Dienste der Allgemeinheit geleitet wurde.

Das Feuerwehrwesen könnte sich eine Kommune ohne freiwilligen Einsatz nicht leisten. Nirschl freute sich, dass die Kinderfeuerwehr, die anfänglich belächelt wurde, so guten Zulauf und Erfolg hat.

Stellvertretender Landrat Helmut Plenk überbrachte den Dank vom Landratsamt. Plenk betonte, dass die Struktur der Feuerwehr im Landkreis Regen sehr gut aufgestellt sei. Vom 1. Kommandanten der Feuerwehr Ungenach kam ebenfalls ein Dank für die gute Partnerschaft. Besonders erwähnte er die unkomplizierte Abwicklung der Leistungsprüfungen im Löschangriff.

Walter Oswald

Für diese Mitglieder gab es Ehrungen und Beförderungen

EHRUNGEN

30 Jahre:
Blenk Lothar jun.

25 Jahre:
Arnold Florentin

20 Jahre:
Aigner Andreas, Stadler Tanja, Bauer Sonja, Weber Susanne, Brunnbauer Birgit, Stecher Simone, Wenig Manuela

10 Jahre:
Artmann Thomas, Loibl Alexander, Schönhofer Daniel, Oswald Andy, Peter Florian, Preiß Marco, Kramhöller Josef jun., Preiß Walter, Tauber Helmut, Achatz Andreas, Loibl Korbinian, Geiß Christian, Stecher Johannes

LEISTUNGSABZEICHEN:

Gruppe Löschangriff

Stufe 2 (Silber):
Markus Treml, Daniel Schönhofer, Michael Pledl

Stufe 3 (Gold):
Korbinian Loibl, Tobias Brunnbauer

Stufe 4 (Gold/Blau):
Benedikt Loibl, Matthias Augustin

Stufe 6 (Gold/Rot):
Tanja Stadler, Jürgen Greil

Gruppe THL

Stufe 2 (Silber):
Tanja Stadler

Stufe 3 (Gold):
Matthias Augustin, Benedikt Loibl, Gunther Pledl, Florian Graf, Tobias Brunnbauer

Stufe 4 (Gold/Blau):
Jürgen Greil, Walter Oswald

Stufe 5 (Gold/Grün):
Michael Kraus

BEFÖRDERUNGEN:

Zum Oberfeuerwehrmann:
Michael Pledl, Michael Rager, Markus Treml, Peter Pledl

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Daniel Schönhofer, Korbinian Loibl, Alexander Loibl, Andreas Achatz

Zum Oberlöschmeister:
Roland Graf

Zum Hauptlöschmeister:
Jürgen Greil

Backen, Bummeln und Kino für die Jugendtanzgruppe

Jahresendspurt bei der Kinder- und Jugendtanzgruppe des Trachtenvereins: Viele Aktivitäten standen in der Vorweihnachtszeit bei der Trachtlerjugend an. Bereits Mitte November trafen sich die jungen Trachtler in der Schulküche zum alljährlichen Plätzchenbacken. Neben den 18 von der Kinder- und Jugendgruppe gebackenen Plätzchensorten spendeten auch dieses Jahr die Eltern der Kinder wieder selbstgebackene Plätzchen. Die circa 200 Plätzerl-Packerl verkaufte die Jugendgruppe traditionell am Bischofsmaiser Christkindlmarkt. Heuer besuchte das erste Mal das Christkind zusammen mit dem Nikolaus und den Engeln den Stand des Trachtenvereins. Einen Teil des Erlöses vom Verkauf am Christkindlmarkt spendet die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins alljährlich für einen guten Zweck in der Gemeinde. Dieses Jahr erhielt die Spende die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat, um damit einen kleinen Beitrag für die Seniorenarbeit in der Gemeinde zu leisten.

Zum Dank für die Kinder haben sich die Jugendleiterinnen dieses Weihnachten etwas Besonderes überlegt – die etwas andere Weihnachtsfeier. Am ersten Adventsonntag ging es nach Deggendorf ins Kino. Dort standen zwei Filme zur Auswahl: „Paddington“ und „Hexe Lilli rettet Weihnachten“. Nachdem die Kinder mit den Filmen schon in Weihnachtsstimmung waren, ging es noch auf den Deggendorfer Weihnachtsmarkt. Mit Kinderpunsch, Bratwürstlsemmeln und leckeren Pizzen ließen es sich alle gut gehen. Zum Abschluss gab es für alle noch Geschenke.

Im neuen Jahr planen die Jugendleiterinnen schon wieder viele neue spannende Aktivitäten. Sie freuen sich schon auf das gemeinsame Jahr 2018 mit der Trachtlerjugend.

Lena Niedermeier/Jessica Gibis/Renate Neumeier/ Christine Ebner

Schöne Unterstützung für die C1-Spieler der JFG Bayerwald

Im vergangenen Herbst durften sich die Verantwortlichen der C1-Jugend der JFG Bayerwald freuen, zwei Bischofsmaiser Firmen unterstützen die Mannschaft mit Ausstattung für den Spielbetrieb. Zum einen erhielt die Mannschaft um das Trainergespann Maurice Tummers und Michael Hausinger neue Sporttaschen von der Pension Berghof Plenk. Dafür ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Weiterhin wurde die Mannschaft von Holzbau Dresely mit neuen Aufwärmtrikots ausgestattet. Auch dafür Vergelt´s Gott an den Sponsor.

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Schilder & Schriften
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Wenn die Erde spricht: Ballettgruppe „Tanzfieber“ begeistert

Das war was! Aufregend, spannend und impulsiv. Die Kinder der Ballettgruppe „Tanzfieber“ haben harte Trainingstage hinter sich. Seit September fieberten sie auf diesen Tag hin. Am 20. Dezember war es endlich so weit, in der Turnhalle der Grundschule Bischofsmais fand das Tanzprojekt „Die Erde spricht“ statt.

Unter der Leitung von Mascha Wigges lernten die Kinder ihre Ballettpositionen. Es wurden zuerst die Minis vorgestellt mit ihren süßen rosa Ballettkostümen. Danach die Teenis. Es war eine helle Freude die kleinen Kinder tanzen zu sehen, und allen waren so stolz, es Eltern und Großeltern vorzuführen. Da die Weihnachtszeit vor der Tür stand, gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk.

Wochenlanges Proben für den großen Tag

Nach einer kurzen Pause ging sie endlich los, die eigentliche Aufführung. Mit professionellen Licht- und Toneffekten setzte Andrea Binder-Forstner die Tänzerinnen in Szene. Bei dem modernen Tanzstück tanzten die Kinder auf Musikstücke von u. A. Carmina Burana (Carl Off) und La Lacrimosa (Wolfgang Amadeus Mozart). Im Hauptteil des Stückes wurde auf das Gedicht „Die Erde spricht“ getanzt. Mascha Wigges erklärte die Geschichte: „Unsere Kinder verkörpern die Zukunft. Aber jetzt in der Gegenwart tragen wir Eltern, wir Erwachsene die Verantwortung dafür, den Kindern eine Erde zu hinterlassen, die nicht eines Tages durch menschliche Aktivität fast unwiederbringlich ist.

Es ist unsere Pflicht unseren Kindern einen Lebensraum zu schaffen, zu erhalten, zu hegen und zu pflegen. Darum müssen wir kämpfen für den Schutz der Erde, für den respektvollen Umgang mit der Natur und mit den Menschen untereinander. Unsere Kinder verstehen warum, und in diesem Tanzprojekt machen sie uns klar, worum es geht. Sie zeigen uns den Weg.“

Worum ging es genau? Am Anfang schuf Gott die Welt. Aber dort war alles dunkel und leer. Noch lebten keine Menschen, Tiere oder Pflanzen dort. Aber Gott war da. Und Gott sprach: „Es werde Licht!“ Und es ward Licht. Die Erdkugel wird im All umringt von wunderschönen Sternen, getanzt von den Allerkleinsten. Auf der Erde leben die Menschen im wahren Paradies zwischen Blumen und Schmetterlingen, getanzt von den Minis.

Dann werden das zerbrechliche Gleichgewicht und die Schönheit der Mutter Erde durch das Böse, die Verschmutzung, zerstört, getanzt von den Midis und Teenies. Die Kinder stellten Tsunamiwellen, Lava und Wirbelstürme dar mit Hilfe von langen Tüchern, die die Erde überziehen. Es war ein Spiel mit bewusst übertreibender Darstellung und großartigen Effekten. Die Kinder waren konzentriert bei der Sache und in ihren Gesichtern spiegelte sich die Ernsthaftigkeit des Themas wieder.

Das Finale: Trotz der Umweltzerstörung geben die Menschen nicht auf, weil die Kinder die Hoffnung in sich tragen. Sie verstehen, dass wir für die Erde kämpfen müssen, unser Verhalten ändern müssen, um Mutter Erde zu schützen. Wir zollen unserer Erde Respekt.

Was kannst du tun, damit unsere Natur nicht das Gleichgewicht verliert? Dieses Thema liegt Mascha Wigges sehr am Herzen, weil es alle Menschen betrifft und die Zukunft für die Kinder durch die Erwachsenen besser geebnet werden sollte.

Ein herzliches Dankeschön wurde ausgesprochen an Maschas Assistentin Kirsten Lüders, Licht-Tontechnikerin Andrea Binder-Forstner, die Touristikinfo um Max Englram für das Spenden der Hirmonstaler im Gesamtwert von 70 Euro und natürlich an alle Mamis für das Weihnachtsgebäck und den gespendeten Kinderpunsch von Tanja Penn.

Die Welt miteinander etwas besser machen

Die Aufführungen der Tanzgruppe „Tanzfieber“ sind buchbar und gern gesehen bei Faschingsbällen, Modenschauen und anderen attraktiven Veranstaltungen. Wer Interesse hat, kann Mascha Wigges gerne kontaktieren. Ihre Kontaktdaten sind beim Schiclub hinterlegt.

Text: Jenny Artmann/Mascha Wigges; Fotos: Corinna Gilg, Heinz-Dieter Wigges, Jenny Artmann

Rätsel des Monats

Drei Jubiläen in 2018 - und ein Winterbild zum Mitraten

Welches Jubiläum feiert die Gemeinde Bischofsmais 2018? Das war die Frage beim „Rätsel des Montas“ in der letzten Ausgabe. Gleich drei Jubiläen stehen heuer an: In Bischofsmais wird das zehnjährige Bestehen des Kurparks, das Zehnjährige des Kulturausschusses und das 125-jährige Bestehen der Pfarrei gefeiert. Gewonnen hat Monika Jendrzejewski (Bild rechts, mit ihrer Enkelin Katharina Grohmann und deren Uroma Luise Grohmann). Sie darf sich über Hirmonstaler im Wert von 10 Euro und ein Glas Bischofsmaiser Honig freuen, Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin und besten Dank an alle, die mitgemacht haben!

In der akuellen Ausgabe wollen wir von Ihnen wissen, wo das Bild oben links entstanden ist. Sie kennen die Antwort? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E-Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel.

Mitmachen lohnt sich: Es gibt Hirmonstaler im Wert von zehn Euro und Bischofsmaiser Honig zu gewinnen.

Aktuelle vhs-Kurse

Nudeln zum Selbermachen, Yoga und Klangmeditation

Yoga & Achtsamkeit für Körper und Geist

Yoga ist ein wunderbarer Übungsweg, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen, den eigenen Körper, den Atem und die Bewegungen des Geistes ganz unmittelbar zu erleben. Bitte zu den Yoga-Abenden in der Schule immer mitbringen: Matte, Decke und warme Socken.

4104-2 • Bischofsmais • Schule 5x • Donnerstag, 22.02.2018 • 19 bis 20.30 Uhr
Ingrid Pielmeier • 35 €

Entspannung mit Klangschalen

Tauchen Sie ein in die Welt der Klangschalen. In diesem Kurs mit Klang und Klangmeditation können Sie hören, fühlen und erleben, wie Klänge und harmonische Schwingungen der Klangschalen in einen tiefen Entspannungszustand führen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

4131 • Bischofsmais • Baderhaus • 5 x • Dienstag, 20. Februar • 18.30 bis 19.30 Uhr • Steffi Taube • 22,50 €

Nudelvariationen zum Selbermachen

Nudeln selbst gemacht und selbst geschnitten - auch ganz ohne Maschine. Wir machen uns an die Zubereitung von Krautnudeln, Nudeln mit Gemüse, Nudeln für die Suppe und gebratenen Nudeln. Nudelvariationen so weit das Auge reicht - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

1920 • Bischofsmais • Schule Donnerstag, 8. Februar • 18.30 bis 21.30 Uhr • Elisabeth Zisler • 14 € + Materialkosten

Rezept des Monats

Lecker und ausgefallen: Muckalica - ein Rezept aus Kroatien

Zutaten für 2 Personen:

ca. 500 g Schweinefleisch
Salz, Pfeffer
2 rote Paprikaschoten
2 Zwiebeln
½ Aubergine
2 Tomaten
2 Zehen Knoblauch
3 - 4 scharfe Pepperoni
2 EL Ajvar
1 TL Tomatenmark
ca. 100 ml Brühe

Zubereitung:

Fleisch in Würfel schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und anbraten. Zur Seite stellen. In der gleichen Pfanne das in grobe Würfel geschnittene Gemüse anbraten. Ajvar und Tomatenmark hinzugeben, das Fleisch wieder beimengen und mit Brühe aufgießen. 10 min köcheln lassen. Dazu Reis servieren.
Dies ist ein kroatisches Rezept aus der Heimat von Josip Madzo. Guten Appetit!

Petra Kronschnabl

Jubilare in der Gemeinde

Reinhold Rager wurde 85

Als echtes Christkindl wurde Reinhold Rager am 24.12.1932 als jüngstes von sieben Kindern in Oberdorf geboren. Schon früh war seine Arbeitskraft in der elterlichen Landwirtschaft gefragt. Nach der Schule war er bis zu seinem Ruhestand bei der Bischofsmaiser Baufirma Mader ein geschätzter Mitarbeiter. Elisabeth Handlos aus Kleinried heiratete er 1961. Aus der Ehe gingen die Kinder Elisabeth, Franziska und Gerlinde hervor. Viel zu früh verstarb seine Ehefrau Elisabeth 1990 im Alter von 53 Jahren. Freude bereiten ihm die vier Enkel und die zwei Urenkel, ein drittes Urenkelkind wird erwartet. Jahrelang begleitete er als Sargträger Bischofsmaiser auf ihrem letzten Weg. Bei der FFW Bischofsmais ist Reinhold Rager seit 64 Jahren Mitglied, auch dem Oberrieder Schnupferclub gehört er lange an. Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller gratulierten zum 85.

Theresia Kern wurde 85

Theresia Kern aus Fahrnbach hatte vor kurzem ihren 85. Geburtstag und freute sich über viele Glückwünsche. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller gratilierten.

Gallus Schmidt feierte den 85.

Gallus Schmidt aus Hochbruck konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Er wurde in Manching in der Nähe von Ingolstadt geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Nach der Schule erlernte er das Schreinerhandwerk. Bei einer Veranstaltung lernte er Hildegard Pletl aus Hochbruck kennen und lieben, die in der Hallertau arbeitete. Das junge Paar heiratete 1956 und zog in den Bayerwald. Gallus Schmidt fand bei der Schreinerei Josef Riedl einen Arbeitsplatz. Der Jubilar war bis zu seinem Ruhestand bei dem Betrieb beschäftigt. Aus der Ehe gingen die Kinder Angelika, Edwin, Hildegard und Arthur hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die Enkel und Urenkel. Der Geburtstag wurde im Gasthaus Brunnbauer in Habischried gefeiert. Zum Gratulieren kamen Familie, Freunde, Nachbarn, eine Abordnung der Feuerwehr Hochdorf, Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir.

Ferdinand Holzinger hatte seinen 80.

Ferdinand Holzinger aus Ginselsried konnte seinen 80. feiern. Geboren wurde er in Mittelfranken. Nach der Schule arbeitete er als Landarbeiter und besuchte die Landwirtschaftsschule in Rottalmünster. Dann übernahm er bei der Bundeswehr-Standortverwaltung Berchtesgaden die Registratur. Bei einer Tanzveranstaltung in München lernte er Maria Brunnbauer aus Fahrnbach kennen, 1970 wurde geheiratet. Durch den Bezug zum Bayerwald entschloss sich das Paar 1986 in Bischofsmais zu bauen, und 2003 zogen beide nach Bischofsmais. Ein Schicksalsschlag war der Tod von Maria 2012. Der Jubilar ist seit Jahren Mitglied bei der FFW Bischofsmais, beim Waldverein und beim VdK. Der Ehrentag wurde im Gasthaus Walter Pledl gefeiert. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller.

Jubilare in der Gemeinde

Maria Ebner wurde 80

Maria Ebner, die „Koalbauern Maral“, geborene Hartl, konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Hochdorf, wo sie mit einer Schwester aufwuchs. Nach der Schule erlernte Maria bei ihrer Mutter, die Schneidermeisterin war, das Näherinnen-Handwerk. Mit Xaver Ebner aus Großbärnbach schloss sie 1961 den Ehebund und zog nach Großbärnbach. Sie half tatkräftig in der Landwirtschaft mit und erledigte daneben noch viele Näharbeiten. Das Paar hat die drei Söhne Xaver, Peter und Thomas. Viel Freude bereiten Maria Ebner die sechs Enkelkinder. Die Familie steht bei der Jubilarin an erster Stelle. Die Jubilarin ist gerne in Gesellschaft und seit über 60 Jahren beim Trachtenverein. Viele Gratulanten ließen es sich nicht nehmen ihrer Maral zu gratulieren. Im Gasthaus Hirmonshof wurde gefeiert. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski gratulierten.

Erna Rothhammer hatte ihren 80.

Eine Jubilarin, der man ihr Alter nicht ansieht: Erna Rothhammer, geborene Ebner, konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Großbärnbach auf dem „Koalbauernhof“, wo sie mit zwei Brüdern aufwuchs. Sie absolvierte die Landwirtschaftsschule und arbeitete am elterlichen Hof. 1955 heiratete sie den Mühlenbesitzer Rudolf Rothhammer aus Langbruckmühle. Das junge Paar übernahm die Landwirtschaft und die Mühle. Ehemann Rudolf war von 1972 bis zur Gebietsreform 1978 der letzte Bürgermeister der Gemeinde Hochdorf. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und zwei Söhne hervor. Viel Freude bereiten der Jubilarin die vier Enkel und die drei Urenkel. Ein herber Schicksalsschlag war der Tod von Ehemann Rudolf 2013. Mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag gefeiert. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski.

Glückwünsche für Herbert Kirchbeck

Herbert Kirchbeck aus Bischofsmais konnte vor kurzem bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Er wurde in München-Pasing geboren und ging auch hier zur Schule. Nach der Schule machte er eine Ausbildung als Elektriker und arbeitete bis zu seinem Ruhestand im Münchner Raum. Nachdem seine Tochter nach Bischofsmais gezogen war, zog auch Herbert Kirchbeck 2014 nach Bischofsmais. Sein Hobby ist die Fischerei, und so wurde er auch Mitglied beim Angelsportverein Hochbruck. Zum Geburtstag gratulierten Herbert Kirchbeck die beiden Töchter und der Sohn. Viel Freude bereiten dem Jubilar die vier Enkelkinder. Die besten Wünsche der Pfarrei und der Gemeinde Bischofsmais überbrachten Herbert Kirchbeck zum Runden Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir.

Anna Treml feierte den 80.

Anna Treml, geborene Bartl aus Habischried, konnte im Gasthaus Brunnbauer ihren 80. Geburtstag feiern. Sie wurde in Habischried geboren und wuchs mit fünf Geschwistern auf. Nach der Schule wurde ihre Arbeitskraft in der Landwirtschaft gebraucht. Fritz Treml aus Habischried heiratete sie 1960. Das Paar begann 1972 mit dem Bau ihres Eigenheimes. Ein Schicksalsschlag war der plötzliche Tod von Ehemann Fritz 1974. Anna Treml ließ sich aber nicht unterkriegen und baute das Wohnhaus fertig und war stets für ihre vier Kinder da. Viel Freude bereiten ihr die acht Enkel und die zwei Urenkel. 1990 gab Anna Treml die Landwirtschaft auf und arbeitete bis zur Schließung im Siemens-Kurheim. Mit der Familie und Freunden wurde gefeiert. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir Olech gratulierten.

Jubilare in der Gemeinde

Hans Artmann hatte seinen 90.

Hans Artmann, Träger des Ehrenbriefes und der Bürgermedaille der Gemeinde Bischofsmais, ein Bischofsmaiser Urgestein der Gemeindepolitik und des öffentlichen Lebens, konnte seinen 90. Geburtstag feiern.

Geboren wurde er in Hermannsried, wo er mit elf Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft aufwuchs. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais machte er in Frauenau eine landwirtschaftliche Ausbildung. Im zweiten Weltkrieg wurde er auf der Oberbreitenau bei den Segelfliegern aufgenommen, kam 1944 zur Luftwaffe und wurde beim Fronteinsatz seiner Fallschirmjägereinheit im April 1945 in Freyung gefangen genommen. Hans Artmann hatte Glück und wurde bereits Pfingsten 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. Hans Artmann suchte sich Arbeit in einem Bergwerk bei Duisburg, um Geld für sein Studium zu verdienen. Nach der Landwirtschaftlichen Fachoberschule in Schweiklberg studierte er in Weihenstephan Acker- und Pflanzenbau sowie Pflanzenzüchtung. Seine erste Stellung hatte er am Landwirtschaftsamt in Regen. 1964 wechselte er zu Bundeswehrverwaltung und übernahm die Betreuung der Standorte Regen, Freyung, Cham, Roding, Pocking und Passau. Hier war er als Gutachter für Flurschäden bei Manövern in Bayern und Baden-Württemberg zuständig. Nachdem er Waltraud Rzepczyk aus Waldkirchen kennen- und lieben gelernt hatte, wurde 1966 geheiratet. Aus der Ehe gingen die Kinder Hans-Peter und Cordula hervor. Viel Freude hat Artmann an seinen drei Enkelkindern.

Das Besondere an Hans Artmann ist sein Engagement für seine Mitmenschen und für das Ehrenamt. Von 1966 bis 2002 gehörte er dem Gemeinderat an. Das Amt des 1. Bürgermeisters hatte er von 1972 bis 1978 und von 1984 bis 1990 inne.

Er hat viele Projekte maßgeblich entwickelt. So war er zum Beispiel der Initiator und Bauherr, der die Loipe/Wanderweg von Bischofsmais zur Unterbreitenau plante. Zahlreiche Vereine unterstützt er als Mitglied. Auch für die Pfarrgemeinde brachte er sich ein. Von 1978 bis 1988 war er als Kirchenpfleger für die Belange der Pfarrei verantwortlich, auch hier wurden große Maßnahmen unter seiner Regie geplant und umgesetzt. Die Gemeinde verlieh Hans Artmann für seine Verdienste 1997 die Bürgermedaille und 2002 den Ehrenbrief der Gemeinde. Die Familie, Freunde, Nachbarn und viele Weggefährten gratulierten Hans Artmann zum Jubeltag. Für Bürgermeister Walter Nirschl, 2. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Helmut Plenk sowie Diakon Albert Achatz war es eine besondere Ehre Hans Artmann zu gratulieren und mit ihm im Gasthof Hirmonshof zu feiern.

CraftBeerFreak

Bestellt in unserem Onlineshop beste Biere aus der Region, sowie feinste Craftbiere aus aller Welt!

Wir führen u.a. folgenden Brauereien:

Privatbrauerei J.B. Falter, Lang Bräu Freyung, Jandelsbrunner, Brauerei Plank, Brauerei Gutmann, Dampfbierbrauerei Zwiesel und viele mehr...

Eröffnungsaktion

Zu jedem Einkauf ab 10€, der im Februar getätigt wird, schenken wir euch 1 Flasche Bier.

Falter Export Hell 20x0,5

13,50 €

zzgl. 3,10 € Pfand

Onlineshop www.craftbeerfreak.com

Facebook /craftbeerfreak

CraftBeerFreak Getränkehandel, Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

drumherum - das Volksmusikspektakel

Am Pfingstwochenende spielen in Regen 3000 Musikanten auf

Volksmusik ist ein schönes Stück Kultur. In Bayern und drumherum hat man es schon immer verstanden, Traditionen lebendig zu erhalten.

Alle zwei Jahre treffen sich die Volksmusikbegeisterten in Regen im Bayerischen Wald und erfüllen das malerische Städtchen an allen Ecken und Enden mit Summen und Brummen, mit Singen und Klingen. 2018 findet das Festival unter Federführung der Katholischen Erwachsenenbildung im Lkr. Regen e.V. bereits zum elften Mal statt.

Am Pfingstwochenende, also vom 17. bis 21. Mai 2018, ist es erneut so weit, dann heißt es wieder: Auf geht's zum „drumherum – Das Volksmusikspektakel 2018“ nach Regen! Neben den rund 3000 aktiven Musikanten und Sängern machen etwa 50000 Besucher das Festival zum größten Musikantentreffen Bayerns.

Auf Freilichtbühnen, im Kurpark und in Gaststuben wird musiziert und gesungen und auf dem Bretterboden am Stadtplatz wird getanzt, dass sich die Balken biegen. Darüber hinaus bilden Workshops, eine Internationale Volksmusikmesse, ein großer Kunsthandwerkermarkt und vieles andere mehr Anreiz, nach Regen zu kommen und lebendige Volkskultur hautnah zu erleben.

Hier wird traditionelle Volksmusik zu einem echten, erfrischenden Erlebnis! Auf geht´s zum drumherum in Regen.

Informationen:
Touristinformation Regen, Schulgasse 2, 94209 Regen, Tel.: +49 (0) 9921-60426, Fax: +49 (0) 9921-60433, tourist@regen.de, www.regen.de, www.drumherum.com

Roland Pongratz

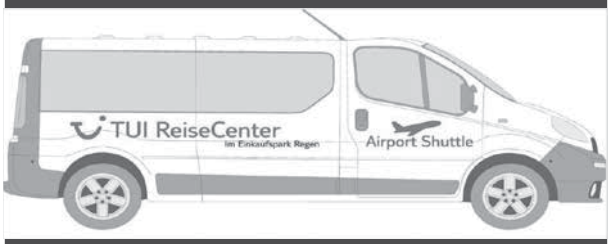
Ihre Reiseexperten v.l.: Mathias Wolfsegger, Franziska Hanninger, Renate Frisch, Jürgen Pletl (Inhaber), Lisa Hanninger, Stefanie Mainusch, Elisabeth Hanninger.

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer.
Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Seidls feiern die Diamanthochzeit

Maria und Hermann Seidl aus Oberried haben ihre diamantene Hochzeit gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten zur diamantenen Hochzeit Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller.

Ehepaar Gummersbach hat Goldene

Auf 50 schöne Ehejahre können Marianne und Peter Gummersbach aus Bischofsmais zurück blicken. Marianne Gummersbach, geborene Haase, wurde in Königsberg geboren und wuchs im Harz auf. Später zog die Familie nach Dortmund, wo Marianne eine Ausbildung als Bauzeichnerin machte. Nach der Lehrzeit absolvierte sie ein Studium zum Bautechniker. Peter Gummersbach wurde in Dortmund geboren. Nach der Schule studierte er in Hannover Architektur und Kunstgeschichte und machte sich selbstständig. Bei einem Architektenball lernte sich das Jubelpaar kennen und lieben, am 28. Dezember 1967 gaben sich di Beiden das Ja-Wort. Nach der Trauung fuhr das Paar ins Hotel Wastlsäge, und vom ersten Augenblick an stand für beide fest, ihr weiteres Leben möchten sie in Bischofsmais verbringen. 1968 konnte das Ehepaar ein „Sacherl“ am Teufelstisch erwerben. Für ihren naturnahen Garten wurden sie vom Landkreis ausgezeichnet. Seit 1990 lebt das Ehepaar fest in der Gemeinde und ist wegen seiner offenen Art geschätzt. Beide Partner sind engagiert beim Waldverein, beim SV Bischofsmais und im Gartenbauverein. Aus der Ehe gingen die Kinder Guido und Anja hervor. Viel Freude bereiten dem Jubelpaar die fünf Enkel. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert. Für Pfarrei und Gemeinde gratulierten Pfarrer Matthias Schricker, Diakon Albert Achatz und Bürgermeister Walter Nirschl.

Treue Urlaubsgäste

Bischofsmais - seit Jahren und Jahrzehnten die erste Adresse

Das schafften bisher noch keine Gäste der Gemeinde Bischofsmais. Seit 50 Jahren verbringen Hans und Christl Gehrke aus Hamburg den Urlaub in der Gemeinde Bischofsmais. Früher im ehemaligen Hotel Talblick, dann bei Felix Oswald und der Familie Preis, kommen sie seit der Pensonierung nahezu über ein halbes Jahr nach Bischofsmais. Die Gehrkes sind ein Inbegriff für die Stammgäste der Gemeinde. Hans und Christl, wie sie in ganz Bischofsmais genannt werden, sind schon fast als „Einheimische“ zu bezeichnen, zumal Hans der Schwammerlsucher Nummer 1 in der Gemeinde ist. Seit jetzt mehr als 15 Jahren wohnen sie in der Fewo von Franz und Katharina Wartner und sind dort so richtig heimisch geworden. Den ersten Urlaub verbrachten sie 1967 im Forstgasthof in Unterbreitenau bei der Familie Laschinger. Hans Gehrke fuhr früher zur See und war dann im Hamburger Hafen beschäftigt.

Bei einer kleinen Feierstunde bei Franz und Katharina Wartner überreichten Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram neben einer Urkunde auch die Ernennung zum Tourismusbotschafter, eine besondere Auszeichnung für langjährige Gäste der Gemeinde. Bei einem Glas Sekt wurden die Aufenthalte in der Gemeinde besprochen, und es gab einige Anekdoten zu erzählen. Bürgermeister Nirschl überreichte auch Hirmonstaler und einen Holundergeschenkkorb an die treuen Gäste.

Die Gehrkes verbringen die Tage mit Wandern und Pilze sammeln und man trifft sie auch in Regen und den anderen Orten des Bayerischen Waldes. Zusammen mit dem Ehepaar Wartner werden auch Ausflüge nach Oberbayern und Österreich unternommen, für alle vier dann ein besonderes Erlebnis. Im Bild oben von links: Katharina und Franz Wartner, Christl und Hans Gehrke, 1. Bürgermeister Walter Nirschl.

Eine Männerrunde aus Memmelsdorf (Nähe Bamberg) mit ihrem Reiseleiter Bernhard Kraus wurde kürzlich für den 10. Aufenthalt im historischen Waldferiendorf in Dürrwies von Manuela Achatz und Jasmin König zusammen mit Tourist-Info-Leiter Max Englram geehrt. Bei einer gemütlichen Weißwurstbrotzeit wurden die Erlebnisse der Gruppe in Erinnerung gebracht.

Sie fühlen sich in Dürrwies richtig wohl und haben für ihren Ausflug hier den idealen Ort gefunden. Neben einem Reisegutschein des Waldferiendorfes erhielten die treuen Gäste auch jeweils ein Glas Honig und eine Tasse mit dem Gemeindewappen. Im Bild unten von rechts: Jasmin König, Manuela Achatz, Bernhard Kraus, Fritz Schwengler, Karl-Heinz Gerbig, Werner Meinhardt und Georg Schwarzmann.

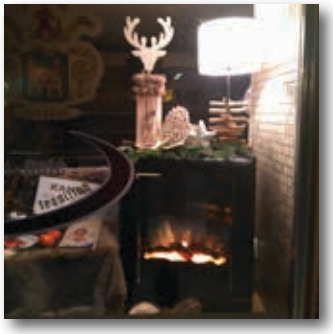
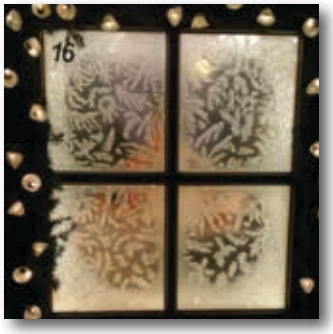
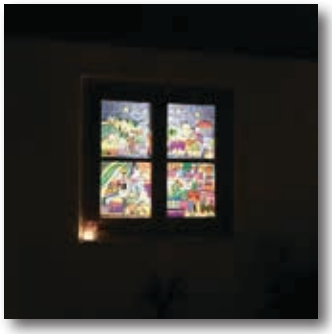
Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 3. FEBRUAR		
9 Uhr	**Sparkassencup des SC Bischofsmais**	Geißkopf
19 Uhr	**Trachtlerball mit der MS-Combo**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
DONNERSTAG, 8. FEBRUAR		
19.30 Uhr	Weiberfasching	Schützenheim, Seiboldsried
SAMSTAG, 10. FEBRUAR		
10 Uhr	**7. Duschei-Cup des SV Habischried**	Turnhalle, Bischofsmais
20 Uhr	**1. Duschei-Ball**	Gasthof „Alter Wirt“, Habischried
SONNTAG, 11. FEBRUAR		
13 Uhr	**Traditionelle Habergoaß des Burschenvereins**	Fahrnbach
DIENSTAG, 13. FEBRUAR		
14 Uhr	**Kinderfasching**	Schützenheim, Seiboldsried
19.30 Uhr	**Traditioneller Kehraus**	Schützenheim, Seiboldsried
MITTWOCH, 14. FEBRUAR		
19 Uhr	**Aschermittwochsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 23. FEBRUAR		
19.30 Uhr	**2. Lederwixxa-Fest**	Gasthof „Alter Wirt“, Habischried
SAMSTAG, 24. FEBRUAR		
10 Uhr	**Alpine Landkreismeisterschaften des SC Bischofsmais**	Geißkopf
FREITAG, 2. MÄRZ		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Trachtenvereins**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 3. MÄRZ		
19 Uhr	**Starkbierfest der CSU**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
MONTAG, 12. MÄRZ		
13 Uhr	**Kartenvorverkauf für das Theater** des Trachtenvereins	Tourist-Info, Bischofsmais
SONNTAG, 18. MÄRZ		
10 Uhr	**Fastenessen zugunsten der Missionsschwestern**	Pfarrsaal, Bischofsmais
SAMSTAG, 24. MÄRZ		
16.30 Uhr	**Fahrt zum Frühjahrskonzert des Musikvereins Ungenach**	Abfahrt Tourist-Info, Bischofsmais
19.30 Uhr	**Generalversammlung der Hochdorfer Schnupfer**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
20 Uhr	**Theater „Gespenstermacher“ des Trachtenvereins (auch am 25.3. und 1.4., 20 Uhr)**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SONNTAG, 25. MÄRZ		
10 Uhr	**Palmsegnung**	Rathausplatz, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
DONNERSTAG, 29. MÄRZ		
19.30 Uhr	**Gründonnerstagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 30. MÄRZ		
10 Uhr	**Fischverkauf des ASV Hochbruck**	Rathausplatz, Bischofsmais
15 Uhr	**Karfreitagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SAMSTAG, 31. MÄRZ		
20.30 Uhr	**Osternachtsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SONNTAG, 1. APRIL		
10 Uhr	**Ostersonntagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
MONTAG, 2. APRIL		
8.30 Uhr	**Ostermontagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Momentaufnahmen Adventsfenster 2017